Stadt=Theater.

Faust. Tragödie von Wolfgang Goethe.

Die gestrige Aufführung des Faust fand bei ausverkauftem Hause statt. Es ist das hocherfreulich. So lange dies unvergleichlich tiefe und großartige Dichterwerk noch auf Geist und Herz der Gebildeten unseres Volkes wirkt, können wir das Gerede von der „décadence" verachten. Sollte aber die Zeit kommen, wo dies Werk veraltet erschiene, dann könnte sich unsere Nation mit ihrer Kultur begraben lassen. Aber eine Frage kann und will ich hier nicht unterdrücken: Was denken sich die Eltern, die vierzehn-, ja auch zwölf- oder zehnjährige Knaben und Mädchen ins Theater schicken, wenn Goethe's Faust gegeben wird?

Goethe hat den Faust, auch den ersten Theil, von dem ich hier allein spreche, nicht für die Bühne geschrieben, und so stand es vor dem 19. Januar 1829 auch bei den Bühnenleitern wie beim Publikum so ziemlich fest, daß das Stück unaufführbar sei. An jenem Tage führte der braunschweigische Theaterdirektor Klingemann, durch ein spöttisches Wort seines Herzogs dazu genöthigt, zum ersten mal statt seines Faust den Goethe'schen auf und der Erfolg übertraf die kühnsten Erwartungen. So oft aber das Stück auch seitdem gegeben ist, ganz sind die Schwierigkeiten, die aus seinem Charakter entspringen, nie überwunden worden. Es mag als keine Einbuße erscheinen, daß der Herr nicht sichtbar erscheint, sondern nur seine Stimme vernommen wird; wenn es aber mit dem Erdgeiste ebenso gemacht wird, so ist das unzweifelhaft ein Verlust. Es muß doch möglich sein oder werden, vielleicht mit Hilfe der Camera obscura ein Bild des Riesengeistes in wallenden Dünsten erscheinen zu lassen. Auch die Scene in der Hexenküche wird nie ganz das sein, was der Dichter gedacht hat. Auch gestern sahen wir als Bild im Zauberspiegel etwas, was niemand für ein Bild im Zauberspiegel halten konnte. Auch für die Aufgabe Faust's, den unter dem Gesange der Geister entstehenden Traum zu versinnlichen, scheint die Lösung noch nicht gefunden zu sein. Ein Kinderballet, wenn auch noch so geschmackvoll ausgeführt — und so sahen wir es gestern — bringt doch etwas hinein, woran Goethe nicht gedacht hat, und was nur ein Nothbehelf ist. Jedenfalls wird die Technik noch Mittel finden, uns alle Scenen des Traumes in Verwandlungsbildern sehen zu lassen. Ein anderer Uebelstand ist die Länge des dritten Aktes und das viermalige Niedergehen der Zwischengardine. Hier wird das Stück, wenn auch anders, als es der Theaterdirektor meint, wirklich „in Stücken gegeben." Dagegen ist es zu billigen, wenn im vierten Akte die Scene am Brunnen mit der vor dem Muttergottesbilde verbunden wurde und wenn sich an die Valentin-Scene gleich die Scene im Dom, freilich als eine Scene vor dem Dom, anschloß. Die Inscenirung war vortrefflich, der Aufbau der Einzelgruppen im Vorspiel wie das Arrangement der Volksscenen des Spazierganges verdienen meisterhaft genannt zu werden. Nur eins möchte ich hier bemerken. War bei der ersten Egmont-Aufführung das Volk auf dem Schützenplatze so laut, daß von den Dichterworten viel verloren ging, so ging man hier in der entgegengesetzten Richtung doch etwas zu weit. Als Faust und Wagner auftraten und von dem „Fiedeln, Schreien, Kegelschieben" und von wüstem Toben die Rede war, da war es im Gasthausgarten fast kirchenstill. Der Tanz und Gesang war dann allerdings so lebensvoll, schalkhaft und anmuthig, wie man beides selten findet. Hr. Wirk trug das Tanzlied meisterhaft vor.

Gehen wir nun zum Anfange zurück, so ist zu bedauern, daß das prächtige Vorspiel auf dem Theater durch die Unsicherheit zweier von den Darstellern um einen Theil seiner Wirkung gebracht wurde. Das Spiel von Hrn. Schreiner als Direktor und von Frl. Schneider als der lustigen Person war ja gut, aber Versprechen wie: „Was macht ein volles Herz euch froh!" statt: „Was macht ein volles Haus euch froh!" dürfen nicht vorkommen. Hr. Bach als Dichter war durchaus sicher. Er wird noch lernen, die Worte, die er als Dichter zu sprechen hat, mehr als unmittelbar aus dem Geiste der dargestellten Person heraus entquellend erscheinen zu lassen. Von den Engeln des Vorspiels im Himmel übertrieben einige die Attituden, die Staunen und Verehrung ausdrücken sollten. Einer der Engel hielt den rechten Arm ja fast ununterbrochen in die Höhe. Der treffliche Gesang der drei Erzengel, der Damen Hedinger, Rothe und Breuer, machte eine erhebende Wirkung, wenn auch die Dichterworte gesprochen mehr zur Geltung kämen.

In diesem Vorspiele führte sich Hr. Schmidt=Häßler als Mephistopheles ganz vorzüglich ein. Er war durchaus der Schalk, der er nach des Dichters Wort sein soll, aber der Schalk, dem es auf der Stirn geschrieben steht, daß er keinen Menschen lieben kann, der Geist voll cynischer Kritik, der nur leider zu oft recht hat. Goethe's Mephistopheles ist alles eher als eine Person; daher giebt es so viele Mephistopheles=Typen, als selbstständig denkende Schauspieler diese Rolle spielen. Der Mephistopheles des Hrn. Schmidt=Häßler war einheitlich gedacht und durchgeführt, so weit dies möglich ist. Die größte Wirkung machte er in der Scene mit dem Schüler. Die sarkastische Ironie in der Würdigung der Philosophie, der Theologie und der Juristerei ließ sich nicht übertreffen, und die Art, wie der Darsteller eben in dem, was er über den Geist der Medicin sagt, „wieder recht den Teufel spielt," zeugte ebenso von Tiefe der Auffassung wie von meisterhafter Beherrschung des Tones wie des Gebärdenspieles. Man könnte die Wirkung dieser Rede auf den Schüler mit der vergleichen, die der Hexentrank bei Faust macht. Hr. Bach hatte übrigens diesen Schüler recht glücklich aufgefaßt. In der Scene in der Hexenküche befremdete die Art, wie Mephisto die letzten Worte sprach. Goethe schreibt ausdrücklich vor, daß das

„Du siehst, mit diesem Trank im Leibe,
Bald Helenen in jedem Weibe"

leise und natürlich bei Seite gesprochen werden solle. Herr Schmidt=Häßler aber sprach sie laut und zu Faust. In der ersten Gartenscene, wie vorher schon bei der ersten Begegnung, hatte der Darsteller des Mephisto in Frau Friedau als Marthe Schwertlein eine ganz vorzügliche Partnerin. Wie Mephisto die Verliebtheit Marthe's mit spöttischem Behagen fortwährend steigerte und die Dame es völlig glaublich zu machen wußte, daß sie allenfalls den Teufel selbst beim Worte nehmen würde, das war geradezu köstlich.

Der Faust des Hrn. Rinald war eine achtungswerthe Leistung. Der Faustcharakter, wie Goethe ihn gezeichnet, hat einen Bruch. Der Darsteller hat uns diesen Bruch so viel als möglich zu verbergen. Dabei kommt ihm die Fülle von Geist und Poesie zu statten, mit der der Dichter seinen Helden begabt hat. Herr Rinald hatte sich in seine Rolle hineingearbeitet und sprach mit Verständniß und Empfindung. „Sich den Göttern gleich zu heben" statt „gleich zu heben" hätte er nicht sagen sollen, aber die kühne Wortbildung Goethe's ist schon oft verkannt worden; noch mehr fiel das „Es sei die Zeit für mich vorbei" auf, doch das sind Kleinigkeiten. Jedenfalls empfanden wir es in den Scenen, wo Faust den Zaubertrank noch nicht getrunken hat, überall, daß eine geistig weit über das Alltagsmaß hervorragende Persönlichkeit vor uns stand. Auch der begehrende und dann der liebende Faust erschien wahr und echt, wenn wir auch zu keinem vollen Eindruck innerlicher Einheit des frühern und des spätern Faust gelangten. Ganz besonders wirkten die Partien, wo der liebende Faust die alte Geistesgröße zeigt, vor allem jenes „Wer darf ihn nennen usw." Hier muß ich etwas über Faust's Gemach nachholen. Daß dieses der Schilderung, die Faust selbst giebt, wenig entspricht, das ist man gewöhnt. Es liegen hier ja in der That große Schwierigkeiten vor. Aber einige Unzulänglichkeiten ließen sich doch vermeiden. Der Aufsatz auf Faust's Tisch war eine sehr unglückliche Aushilfe. Einmal verdeckte er für einen Theil der Zuschauer die Lampe, so daß es aussah, als ob Faust beim Mondschein lese. Dann aber war es sehr störend, als Faust von diesem niedrigen Aufbau die Phiole „herunterholte" und zu der Schale, an die er viele Jahre nicht gedacht haben wollte, das „Nun komm herab!" sprach.

Hr. Friedau war ein Wagner, in dem das Wesen des „trocknen Schleichers" sich nicht verkennen ließ. Diese Ueberschätzung des Bücherwissens und der nur aus der Beschränktheit des Mannes erklärbare Wunsch, alles zu wissen, erschienen ganz glaubhaft bei einer Persönlichkeit, wie Herr Friedau sie darstellte.

In Gretchen hat Goethe eine Gestalt geschaffen, die dafür Zeugniß ablegt, daß ihm, wie er einmal zu Eckermann gesagt hat, die Idee der Weiblichkeit angeboren war. Nie ist ein liebenswertheres Weib geschaffen und nie ein Wesen vom Dichter dargestellt, das auch in Verirrung und Sünde das Göttliche im innersten Herzen so sicher festhält. Frau Rinald=Pauli war in den ersten Scenen noch nicht ganz, was sie sein sollte, aber in der Liebesscene schwang sie sich auf die Höhe ihrer Aufgabe. Das war die echte, so sinnenwarme und so seelisch tiefe Liebe, ein nie ganz entschleiertes Mysterium, was in dem Ton und in dem Blick dieses Gretchens zum Ausdruck gelangte. Und wie die Liebe, so wußte sie auch die Angst und den Schmerz mit voller Wahrheit darzustellen, so in der Scene vor dem Marienbilde, wo allerdings das Ende dem Anfange nicht gleichstand. In der Kerkerscene, die an die Darstellerin des Gretchen die allerhöchste Aufgabe stellt, wußte sie durch Wahrheit im Wahnsinn wie im Zustande erwachender Bewußtheit die Zuschauer aufs tiefste zu erschüttern und zu rühren.

Erwähnt mögen hier noch Hr. Schumacher als Frosch und Hr. Doß als Siebel werden. Die ganze Scene in Auerbach's Keller wurde sehr gut gespielt und ergötzte das Publikum ungemein. Hr. Vogel war ein wackerer Valentin und Frau de la Chapelle machte aus der Hexe mehr, als die meisten Darsteller aus dieser Gestalt zu machen wissen.

Jedenfalls kann man der einsichtigen und strebsamen Direktion unseres Stadttheaters zu dem Ausfall der ersten diesjährigen Faust=Aufführung gratuliren. A. B.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 17. Jan. Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco matter. Termine gewichen. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 145—165 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 M., gelber märkischer 158 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per März-April —,—, per April-Mai 161,5—160 bez., per Mai-Juni 163—161,5 bez., per Juni-Juli 164,5—163 bez., per Juli-Aug. 165,5—165 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco mässiger Handel. Termine niedriger. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 128,75 M., Loco 128—139 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 135 M., inländischer guter 136—137,5 M., per diesen Monat —,—, per Jan.-Febr. —,—, per März-April —,—, per April-Mai 141,25—140,5 bez., per Mai-Juni 142—141,25 bez., per Juni-Juli 143—142 bez.

Gerste per 1000 kg. Matter. Grosse und kleine 138—172, Futtergerste 115—135 M. nach Qualität.

Hafer per 1000 kg. Loco matt. Termine niedriger. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 136—160 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 140 M., Pommerscher mittel bis guter 137—142 bez., feiner 143—148 bez., preussischer mittel bis guter 135—142 bez., feiner 143—148 bez., schlesischer mittel bis guter 138—143 bez., feiner 144—149 bez., per diesen Monat 142,25 bez., per Jan.-Febr. —,—, per April-Mai 141—140,5 bez., per Mai-Juni 142—141,5 bez., per Juni-Juli 143—142,75 bez.

* Danzig, 17. Jan. Weizen loco ruhig. Umsatz 1[illegible]0 Tonnen, do bunt und hellfarbig 150,00, do. hellbunt 151,00, do. hochbunt glasig und weiss 153,0[illegible]. Regulirungspreis zu freiem Verkehr 150, do. per April-Mai Transit 26 Pfd 134,00. Roggen loco höher, inländischer per 120 Pfd. 122—124, do. polnischer oder russischer Transit 104,00, Regulirungspreis zum freien Verkehr 123,00, do. pr. April-Mai, Transit 120 Pfd. 108. Gerste grosse loco 125—134. Gerste kleine loco —. Hafer loco 127.

* Königsberg, 17. Jan. Weizen unverändert. Roggen höher, per 2000 Pfd. Zollgewicht 123. Gerste unverändert. Hafer unverändert, loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 125.

* Liverpool, 17. Jan. Weizen circa 1¼ d., Mehl fest.

* Hull, 17. Jan. Weizen ¼ sh. höher.

* Petersburg, 17. Jan. Weizen loco 11,25. Roggen loco 9,25. Hafer loco 5,00.

* New York, 17. Jan. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 138,000, do. nach Frankreich 12,000, do. nach andern Häfen des Kontinents 34,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 34,000, do. nach andern Häfen des Kontinents — Qrts.

* New York, 17. Jan. Visible Supply an Weizen 82,011,000 Bushels, do. an Mais 12,260,000 Bushels.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 17. Jan. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine fest. Gek. —,— t. Kündigungspreis — M. Loco 124 bis 135 M nach Qual., per diesen Monat 127 per April-Mai 113,5—113 bez., per Mai-Juni —,—, per Juni-Juli —,—.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—205 M. n. Q. Futterwaare 132—150 M. n. Q.

* Leipzig, 17. Jan. Mais per 1000 kg netto amerik. 125—130 M. bz. Br, rumänischer 120—12[illegible] M. bez. u. Br., Donau- 120—125 M. bez. u. Br., ungarischer 120—125 M. bez. u. Br.

* Liverpool, 17. Jan. Mais 1½ d. höher.

* Danzig, 17. Jan. Erbsen —.

* Königsberg, 17. Jan. Weisse Erbsen unverändert.

* Pest, 17. Jan. Mais per Mai-Juni 1893 4,73 Gd., 4,74 Br.

* Wien, 17. Jan. Mais per Mai-Juni 1893 5,05 Gd., 5,08 Br.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Januar.

Stadt Hamburg. Direktor Brummer a. Plauen i/V. Weingutsbesitzer Langguth a. Traben a/Mosel. Referendar Dietze a. Neubeesen. Kaufleute: Ihle a. Plauen i/V.; Faust a. Bodenbach; Meyer a. Breslau; Gebhardt a. Wien; Schauer a. Roßwein; Mann a. Ludwigshafen; Davignon a. Lüttich; Baader a. Hanau; Fraustädter a. Hamburg; Förster a. Wiesbaden; Bruck a. Dresden; Kahn a. Mülhausen i/E.; Lemmer a. Remscheid; Frank a. Köln a/Rh.; Heuser a. Hannover; Dammann a. Krefeld; Schmelzer a. Braunschweig; Wertheimer a. Frankfurt a/M.; Kapphan a. Göppingen; Demmler, Frey, Lagowitz, Recht, Rittler, John Elvert, Ascher, Schartner, Kuttner, Hoffmann, Naumann u. Hertz a. Berlin.

Goldene Kugel. Regierungsrath Wille, Ingenieur Ernst u. General=Agent Kühne a. Magdeburg. Landwirth Schwining a. Zeitz. v. Scheven a. Köslin. Chemiker: Dr. A. Bauer a. Birbach; Richter a. Greußen. Berg=Inspektor Burchhardt a. Eisenberg. Grobe a. Gotha. Frl. Hoffmann a. Berlin. Kaufleute: Rudner m. Familie a. Berlin; Lewin a. Stettin; Harz a. Meißen; Gautzert a. Hannover; Dahlinger a. Lahr; Henneberg a. Greiz; Striemer a. Breslau; Wenzel a. Bamberg; Winter a. Kassel; Gompertz a. Krefeld; Rothe a. Aachen; Levinger a. Ulm.

Continental=Hotel Leistner. v. Hillern=Plinsch a. Hamburg. Privatmann Tinns a. Trautenau i. Böhmen. Landwirth Prem.=Lieut. d. R. Wahlerthal a. Arnstadt. Sonnabend a. Magdeburg. de la Roise a. Berlin. Lederer a. Aussig a/E. Fabrikant Reuter a. Krefeld. Kaufleute: Voß u. Herrmann a. Nürnberg; Ritter u. Günther a. Hamburg; Eppner, Voigt, Brandt u. Westphahl a. Magdeburg; Hitschmann a. Stuttgart; Brunet a. Mainz; Deutschinger, Seelig u. Bastian a. Berlin; Thieme a. Döbeln i/S.; Lippmann a. Hannover; Landau a. Wien; Knorr a. Naumburg; Graul a. Regensburg; Günther m. Gem. a. Leipzig; Rothschild a. Frankfurt a/M.; Fritz a. Dresden.

Das Wundsein bei Kindern, überhaupt alle Hautwunden werden am besten, sichersten und unschädlichsten durch

behandelt. Preis à Dose Mk. 1.— in den Apotheken (in Halle a/S.: Löwen=, Engel= und Adler=Apotheke).

Falten, Runzeln, welke Haut, unreinen Teint sehen wir heutzutage leider bei einer Unmasse von jungen Leuten. Die Ursache dieser Verheerung liegt zum großen Theile nur in dem Gebrauche schlechter gefälschter Toiletteseifen, die gegenwärtig mehr wie je angefertigt werden. Diese Seifen sind aber meistens Seifen der geringsten Qualität, mehr oder minder sogar mit Kartoffelmehl, Kieselerde, Schlemmkreide, Wasserglas oder anderen gewichtmachenden Zusätzen gefälscht, daher sie auch zu einem billigeren Preise losgeschlagen werden können. Wer sich vor Schaden hüten will, kauft für seine Toilette solche Seife entschieden nicht, zudem man für **40 Pfg.** Deutschlands Favoritseife, die absolut reine, unverfälschte, in Qualität nicht zu übertreffende **Doering's Seife mit der Eule** überall kaufen kann. Das was **Doering's Seife mit der Eule** im Vergleiche zu den billigen mehr kostet, bringt sie durch ihre ungewöhnlich geringe Abnutzung wieder vollkommen ein.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

Ergänzung der Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Durch Ziffer IV 2 der Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe vom 18. Juni v. J. (Amtsbl. S. 234) sind die unteren Verwaltungsbehörden ermächtigt, bei öffentlichen Festen ꝛc. und für Ortschaften, in denen durch Fremdenbesuch ein gesteigerter Verkehr veranlaßt wird, das Hausiren mit Blumen, Backwaaren, geringwerthigen Gebrauchsgegenständen, Erinnerungszeichen und ähnlichen Gegenständen zuzulassen.

Da sich ein gleiches Bedürfniß für Wurstwaaren, geräucherte Fische und Obst herausgestellt hat, ermächtige ich in Ausführung einer desfallsigen Bestimmung der Herren Ressortminister vom 15. v. Mts. die unteren Verwaltungsbehörden hierdurch, unter den a. a. O. gedachten Voraussetzungen auch das Hausiren mit Obst, Wurstwaaren, Fischen und sonstigen Lebensmitteln zu gestatten.

Merseburg, den 4. Januar 1893.
Der Königliche Regierungs=Präsident.
v. Diest.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 8. Dezbr. v. J., Saale=Zeitung Nr. 588, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von den städtischen Behörden mit Zustimmung der Polizei=Verwaltung unter Aufhebung der bezüglichen früheren Feststellungen für die im Gebiete der Erweiterung des südlichen Bebauungsplanes zwischen der Schlosserstraße, neuen Leipziger Chaussee, Thüringer Eisenbahn und der Merseburgerstraße projektirten Straßen festgesetzten neuen Höhenlagen und die für die Straße F. außerdem festgesetzte neue Baufluchtlinie nunmehr **förmlich festgestellt sind, da Einwendungen gegen dieselben nicht erhoben sind.**

Der bezügl. Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a/S., den 14. Januar 1893.
Der Magistrat.
gez. Staude. Jochmus.

Bekanntmachung.

Ermittelung des Ernteertrages für das Jahr 1892.

In der zweiten Hälfte des Monats Februar 1893 soll in Gemäßheit des Bundesrathsbeschlusses vom 24. April 1882 wiederum eine allgemeine Ermittelung des Ernteertrages im Deutschen Reiche stattfinden.

Diese Ermittelung, welche sich auf das Jahr 1892 bezieht, hat den Zweck, durch direkte Umfrage möglichst zuverlässige Angaben über die wirklich geerntete Menge an Bodenprodukten zu gewinnen. In Preußen wird mit derselben gleichzeitig eine Erhebung über den Umfang der durch Hagelschlag verursachten Ernteschäden verbunden werden. Wegen der in dieser Beziehung erstmalig erforderten vorläufigen Berichterstattung wird auf die Bestimmung unter I. 4. Abs. 2 der Instruction (C.) bezw. Nr. 6 Abs. 3 der Anleitung auf Seite 1 des Erhebungs=Formulars (B.) aufmerksam gemacht.

Die Vorbereitung und technische Leitung der hierzu erforderlichen Arbeiten erfolgt durch das Königliche Statistische Bureau in Berlin, die thatsächliche Ermittelung des Ernteertrages ꝛc. aber, insbesondere die Ausfüllung des zur Anwendung kommenden Formulars liegt in den Städten und in den Landgemeinden den Orts= (Communal=) Behörden, in den selbständigen Guts= und Forstbezirken den Besitzern oder deren Vertretern ob.

Indem ich bezüglich des Wesens und der Bedeutung der Erntestatistik auf die im Regierungs=Amtsblatte von 1878 Seite 139 veröffentlichte „Ansprache des Königlichen Statistischen Bureaus an die landwirthschaftliche Bevölkerung" hinweise, spreche ich die Erwartung aus, daß die Ortsbehörden der in Rede stehenden Erhebung ihr besonderes Interesse zuwenden und die ihnen durch die Kreisbehörden spätestens Anfang Februar zugehenden Formulare mit Sorgfalt ausfüllen, daß sie aber auch zur Erlangung von der Wirklichkeit möglichst nahekommenden Resultaten der freiwilligen und thatkräftigen Mitwirkung der Mitglieder landwirthschaftlicher Vereine, angesehener Landwirthe und anderer sachverständiger Ortseinwohner nicht entbehren werden.

Merseburg, den 31. Dezember 1892.
Der Königliche Regierungs=Präsident.
J. V.: (gez.) von Bötticher.

Vorstehende Verfügung des Herrn Regierungs=Präsidenten zu Merseburg wird hiermit veröffentlicht.

Halle a/S., den 13. Januar 1893.
Der Magistrat.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 848 die Firma:

„Gottfried Lindner"

vermerkt steht, ist eingetragen:

Das Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann **Justus Friedrich Rudolph**, den Kaufmann **Heinrich Lindner** und den Ingenieur **Reinhardt Lindner** zu Halle a/S. übergegangen und die unter der Firma: **„Gottfried Lindner"** nunmehr bestehende Handelsgesellschaft unter Nr. 863 des Gesellschaftsregisters eingetragen.

Demnächst ist in unser Gesellschaftsregister die am 1. Januar 1893 begründete offene Handelsgesellschaft in Firma:

„Gottfried Lindner"

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Gesellschafter

1. der Kaufmann **Justus Friedrich Rudolph,**
2. der Kaufmann **Heinrich Lindner,**
3. der Ingenieur **Reinhardt Lindner,**

sämmtlich zu Halle a/S., unter Nr. 863 eingetragen.

Ferner ist in unserem Prokurenregister die unter Nr. 195 dem Kaufmann **Justus Friedrich Rudolph** zu Halle a/S. für die obige Firma **Gottfried Lindner** ertheilte Prokura gelöscht worden.

Halle a/S., den 14. Januar 1893.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII

Bekanntmachung.

Den Bestimmungen des § 6 der Vorschriften zur Ausführung des Provinzial-Reglements über Viehseuchen vom 2. Juli 1883 gemäß, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Ausnahme des Viehbestandes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Erhebung der Seuchenkosten für 1892 beendet ist und die Register 14 Tage lang vom 18. bis Ende d. Mts. im Militair-Bureau, Rathhausgasse 17, zur Einsicht der Interessenten öffentlich ausliegen.

Während dieser Zeit können Anträge auf Berichtigungen schriftlich oder mündlich angebracht werden, wohingegen später erhobene Einwendungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Halle a. S., den 16. Januar 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Erdgeschoß des linken Seitengebäudes auf dem städtischen Grundstücke **Rathhausgasse Nr. 17** ist **ein Werkstattraum mit 8 Fenster Front vom 1. April 1893** ab gegen vierteljährliche Kündigung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu vermiethen.

Es ist hierzu Termin auf

Montag den 23. Januar dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im Stadtsekretariat (Waagegebäude Zimmer Nr. 30) angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a/S., den 13. Januar 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Januar cr. sind nachstehende Gegenstände als **gefunden** hier abgegeben:

1 grünseidene Geldbörse, baares Geld, 1 Damenmuff, Lampentheile, 1 Reisepladd, 1 Photographie, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Spazierstock, 1 Winterüberzieher, 1 Brille, 1 Paar Kinderschlittschuhe und 1 Thierfell.

2. In derselben Zeit sind als **verloren** hier gemeldet:

1 goldene Damen-Remontoir-Uhr mit Kette, 1 Plaid-Shawltuch, 1 Portemonnaie mit 30 bis 40 Mk. Inhalt, 1 Portemonnaie mit 20 Mk. Inhalt, 1 goldener Klemmer, 1 silberne Cylinder-Uhr 64017, 1 dunkelbraune Pelz-Boa, 1 Fächer von grauen Straußenfedern.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten drei Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Rathhausgasse Nr. 18, Zimmer Nr. 87 des Polizei-Verwaltungs-Gebäudes ertheilt.

Halle a/S., am 15. Januar 1893.

Die Polizei-Verwaltung.

Fahrgeld-Taxe

für

die Straßenbahn in Halle a/S. und Giebichenstein.

Auf Antrag der Halleschen Straßenbahn-Actien-Gesellschaft wird hierdurch auf Grund des § 76 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 in Uebereinstimmung mit den beiden betheiligten Gemeinde-Behörden für die Benutzung der von der genannten Gesellschaft in Halle a/S. und Giebichenstein betriebenen Straßenbahn (Pferdebahn) nachstehende Fahrgeld-Taxe an Stelle der hiermit aufgehobenen vom 23. November 1882 erlassen.

1. Das Fahrgeld beträgt, ohne Unterschied, an welcher Stelle die Fahrt begonnen wird, für Erwachsene und Kinder über 10 Jahre gleichmäßig

für die Bahnstrecke vom Bahnhof Halle bis zum Endpunkt in Giebichenstein (Saalschloßbrauerei) . . . . . 10 Pfg.

2. Säuglinge bezugsweise Tragekinder dürfen von Fahrgästen frei mitgenommen werden; Kinder unter 10 Jahren sind gegen Abonnementsmarken, von denen 15 Stück für 1 Mark vom Kutscher der Straßenbahn verkauft werden, auf der gesammten Bahnstrecke zu befördern.

Wechselt der Fahrgast auf der Strecke den Wagen, ohne daß dieser Wechsel durch den Bahnbetrieb bedingt ist, so hat er in dem zweiten Wagen das tagmäßige Fahrgeld für die fernere Fahrt von Neuem zu entrichten.

4. Polizei-Executiv-Beamte der Stadt Halle und des Amtes Giebichenstein, welche sich als solche durch Uniform oder besondere Ausweise kennzeichnen, werden kostenfrei befördert.

Halle a/S., Giebichenstein

den 15. Januar 1893.

Die Polizei-Verwaltung. **Der Amts-Vorsteher.**

von Holly. Stridde.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte **in den Monaten Oktober, November und Dezember 1891 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 96881 bis 110910 tragen und worüber die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind,** beginnt:

Donnerstag am 9. Februar d. J. und wird an diesem Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr, an den darauffolgenden Wochentagen aber bis zu ihrer Beendigung Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctions-Zimmer des Leihhauses, an der Marienkirche Nr. 4 abgehalten.

Zur Versteigerung gelangen, der Reihenfolge der Pfandnummer nach, Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, neue und getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Plätten und verschiedene andere Sachen.

Halle a/S., am 10. Januar 1893.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Pferde- und Rindvieh-Zählung.

Die für dieses Jahr aufgestellten Register des im hiesigen Orte vorhandenen Pferde- und Rindviehbestandes liegen vom 19. d. Mts. ab auf 14 Tage im hiesigen Amtshause (Zimmer 1) werktäglich vormittags von 8 bis 1 Uhr zur Einsicht der Betheiligten aus, woselbst auch Anträge auf Berichtigung der Register schriftlich oder mündlich zu Protokoll angebracht werden können.

Giebichenstein, den 17. Januar 1893.

Der Gemeindevorsteher.

Stridde.

Steckbriefs-Erledigung.

Der gegen den Kutscher **Karl Büchel** aus Amt Lohra, Kreis Worbis, unterm 21. Juni 1892 in Nr. 290 erlassene Steckbrief ist erledigt. (I. J. 915/92.)

Nordhausen, den 16. Januar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Brachstedt Band III Blatt 129 und Band I Blatt 52 auf den Namen des Maurers **Louis Hermann Lehmann** zu Brachstedt eingetragenen, zu Brachstedt und Gemarkung Brachstedt belegenen Grundstücke und zwar:

1. Hausstelle Nr. 92 mit Fleischerei, bestehend aus Wohnhaus mit kleinem Hofraum, Stall und Scheune mit Stall,
2. vom Plane Nr. 29 Kartenblatt 2 Parzelle 95/11 Acker

am 11. März 1893 Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 16,20 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,51,07 Hektar zur Grundsteuer, mit 110 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 13. März 1893 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 4. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band VIII Blatt 264 auf den Namen des Schuhmachermeisters **Franz Hermann Siedler** zu Halle a/S. eingetragene, daselbst Großer Sandberg Nr. 5 belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Garten und Seitengebäude,

am 13. März 1893, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 490 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 14. März 1893, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 4. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 89 Blatt 3468 auf den Namen des Bohrers **Eduard Fiedler** zu Halle a/S. eingetragene, daselbst Zenkergasse 13 belegene Grundstück: Kartenblatt 15/16, Parzelle 100/1, von 1 ar 13 qm, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Stallgebäude,

am 17. März 1893, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 524 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 21. März 1893 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 6. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die im Grundbuche von Amsdorf Band I Artikel 26 auf den Namen der verehelichten **Stübner, Louise** geborenen **Zimmer,** zu Amsdorf eingetragene, daselbst belegene Hausterstelle, Kartenblatt 2 Parzelle 203/39 von 5 ar 85 qm, bestehend aus Wohnhaus mit kleiner Stallung,

am 21. März 1893, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 90 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchartikels, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 22. März 1893, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 7. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 116 Blatt 4256 auf den Namen des Bauunternehmers **August Freund** zu Halle a/S. eingetragene, daselbst Krukenbergstraße Nr. 14 belegene Grundstück: Kartenblatt 6, Parzelle 993/79 von 6 ar 30 qm, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,

am 22. März 1893, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3200 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 23. März 1893, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 8. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Behufs **Verdingung** der Lieferung von: 52 kg schwarzem Blanklederr, 538 kg Fahlleder, 240 kg braunem Blanklederr, 155 kg Cylinder-Kalbleder, 2495 kg Maschinenriemenleder, 40 Stück farbigem und 7 Stück naturfarbenem Schafleder, 141 kg Sohlleder, 402 kg Bachettleder, 402 kg Näh- und Binderiemen aus Weiß- und Fettgarleder, 290 kg Treibriemen in fertigem Zustande, 469 kg Gummi in Platten, 280 kg Fensterlederstengummi, 369 Stück Gummiringen zu Kugelschläuchen, 10550 Stück Gummiringen zu Wasserstandsgläsern, 3200 Stück Gummiringen zu Zug- und Stoßapparaten, 2070 m Gummischläuchen zu Gasleitungen, 310 m Gummischläuchen zu Spritzen, 279 Stück Gummischläuchen zu Tendern;

134 qm farbigem Tafelglas, 85 qm mattem Tafelglas, 2332 qm weißem Tafelglas, 1035 Stück Glasglocken, 271 kg Schmirgel in verschieden Körnungen, 59355 Bogen Schmirgelleinen in verschiedenen Körnungen und 2235 Blatt Gas- oder Feuerstempapier in verschiedenen Körnungen; ist Termin am **31. Januar 1893, Vormittags 9 Uhr,** im Materialien-Bureau zu Erfurt, Löberstraße 32, anberaumt.

Bedingungen, Angebotheit und Zeichnungen, von den letzteren:

a. eine solche von Gummiwaaren,

b. eine solche von Glasglocken,

liegen im genannten Bureau, Zimmer Nr. 19, zur Einsicht offen, auch können die Bedingungen nebst Angebotheit gegen portofreie Einsendung von 80 ₰ in baarem Gelde (nicht in Briefmarken) und von je 40 ₰ mehr für die Zeichnungen zu a. und b. von da bezogen werden.

Der Verdingung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Erfurt, den 12. Januar 1893.

Materialien-Bureau der Königl. Eisenbahn-Direktion.

Die Lieferung des **Steinschlags** für die Bahnstrecke Gr.-Weissandt-Leipzig soll Mittwoch, den 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf fünf Jahre vergeben werden.

Bedingungen sind für 50 ₰ von uns zu beziehen.

Halle a/S., den 16. Januar 1893.

Königl. Eisenbahn-Bauinspection Cöthen-Leipzig.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Erfurt.

Am 1. Januar 1893 ist die an der Bahnstrecke Erfurt—Sangerhausen bezw. Naumburg—Artern belegene Personen- und Güter-Haltestelle Reinsdorf auch für die Abfertigung von lebenden Thieren eingerichtet und eröffnet worden.

Erfurt, den 11. Januar 1893.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Thüringisch-Bayerischer Güterverkehr.

Mit Wirksamkeit vom 20. Januar d. J. ab wird der Ausnahmetarif 2 C. für Schleifholz auf den Verkehr zwischen Deisenhofen, Sauerlach und Schwaben einer- und Weißenfels andererseits ausgedehnt.

Nähere Auskunft ertheilen die Verbands-Güterabfertigungsstellen.

Erfurt, den 14. Januar 1893.

Königliche Eisenbahn-Direktion,

als geschäftsführende Verwaltung.

Im Auftrage der Hospital-Verwaltung verpachte ich **Donnerstag, den 19. Januar 1893 Nachmittags 2 Uhr** im Auctionslokale **Brüderstraße 10** aus **zwei Nachlassen** verschied. Möbel, als: **Kleiderschränke, Kommoden, Sophas, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. d. a. S. meistbietend gegen Baarzahlung.

Louis Kaatz,

gerichtl. vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Ein Restaurant ist anderweitig zu verpachten. Uebernahme sofort oder später. Preis 600 Mark jährlich.

Fr. Richter, Steinweg Nr. 9.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 785 die hiesige Handelsgesellschaft in Firma:

„Opel & Stroedicke"

vermerkt steht, in Spalte 4 folgender Vermerk eingetragen worden:

Als Gesellschafter ist eingetreten der Rittergutsbesitzer **Friedrich Volkmar Brückner** auf Rittergut Schloß Herbilingen zur Zeit in Halle a/S.;

aus der Gesellschaft ausgeschieden ist der Landwirth **Lydius Stroedicke** zu Halle a/S."

Halle a/S., den 9. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Procurenregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 9. Jan. 1893 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

Die hiesige Commanditgesellschaft auf Aktien: **„Hallsche Malzfabrik Reinicke & Comp."**

(Gesellschaftsregister Nr. 511)

hat dem Kaufmann **Adolph Stahl** und dem Direktor **Rudolph Beck** zu Halle a/S. Collectiv-Prokura ertheilt, und ist dieselbe unter Nr. 496 unseres Prokurenregisters eingetragen worden.

Die dem Kaufmann **Adolph Stahl** in Halle a/S. für die vorbezeichnete Commanditgesellschaft auf Aktien ertheilte und unter Nr. 268 des Prokurenregisters eingetragene Prokura ist gelöscht.

Halle a/S., den 9. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage sind folgende Eintragungen bewirkt worden:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 771 die hiesige offene Handelsgesellschaft in Firma:

G. A. Henze Nachf.

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Firma der Gesellschaft ist in:

G. A. Henze Nachf.

Inh.: **Doebel & Meisel**

geändert.

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 862 die hiesige offene Handelsgesellschaft in Firma:

Plant & Sohn

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Uebereinkunft der Betheiligten aufgelöst.

Das Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann **Louis Plant** zu Halle a/S. allein übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt.

Vergl. Nr. 2129 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 2129 die Firma

Plant & Sohn

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Louis Plant** zu Halle a/S. eingetragen worden.

Halle a/S., den 13. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters **Theodor Ehrhardt** zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 30. Januar 1893 Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 12. Januar 1893.

Große, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Scheidelwitz** — in Firma: **Herm. Scheidelwitz** — zu Halle a/S., Bahnhofstraße Nr. 6, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 8. Februar 1893 Vormittags 10½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 16. Januar 1893.

Große, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Holz-Auction!

Auf dem **Rittergut Dieskau** bei Halle a/S. am Pfingstanger sollen **Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags 10** ca. 150 Haufen starker **Weidenstangen, Pappelstangen u. Reisholz** nach vorhergehenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

In Halberstadt

ff. Lage oberhalb des Hohenwegs ist ein

gutes Geschäftshaus,

zu jedem Geschäft passend, sofort oder später preiswerth **zu verkaufen.** (Selten schönes Angebot.) Offerten unter **R. A. 100** postlagernd **Halberstadt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930118044/fragment/page=0002

Ein Rittergut

in Ostpreußen, in schöner Lage, mit bestem schwarzen Humusboden, Zuckerrübenbau, guten Gebäuden und vollem Inventar, ist für 300 Mk. pro Morgen zu verkaufen. Offerten sub **C. B. 120** an **Otto Thiele**, Spez.-Ann.-Bur. f. landw. Anz., **Berlin C.**, Brüderstr. 3.

Grundstücksverkauf in Merseburg.

Ein Grundstück von ca. 20 ar Größe, best. aus Wohnhaus, Scheune, Pferde- ꝛc. Ställen u. gr. Hofraum (ca. 12000 Mk. Brandkasse), **Amtshäuser Nr. 6 hier**, passend zur Oeconomie oder Anlage jeder Art von Fabrik, soll **Sonnabend den 28. Januar, Vormittags 11 Uhr**, im **Restaurant zum Hospitalgarten** meistbietend verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade. Bedingungen im Termine. Nähere Auskunft ertheilt auch vorher der Unterzeichnete.

Merseburg, den 18. Januar 1893.
Carl Rindfleisch,
vereid. Auctions-Commissar und Gerichts-Taxator.

Flotte Fleischerei, auch m. flottem Restaurant, zu **verkaufen** durch **K. Herrmann, Dessau**, Friedhofstraße 1.

In einer frequenten Straße von Halle ist ein gutgehendes **Tabak- und Cigarren-Geschäft** Verhältnisshalber **billig zu verkaufen.** Bitte gefällige Offerten unter **N. 497** in der Exped. dieser Zeitung abzugeben.

Schankwirthsch. u. Roßschlächterei in großem Orte, in der Nähe Zuckerfabrik und Stadt, soll Todes halber **billig verkauft** werden. Off. u. **H. J. 65** postlagernd **Cosdorf** erbeten.

Meine alte rent. Bäckerei ist 1. April pachtfrei. Näheres Schülershof 13, I.

Eine Gastwirthschaft oder Materialwaarengeschäft wird sofort zu kaufen gesucht u. erbitte um specificirte Offerten. **Wilh. Stadie, Giersleben i/Anhalt.**

Stadt-Gasthöfe, Restaurationen, Privathäuser, Land-Gasthöfe mit u. ohne Ländereien zu **verkaufen.** Näheres durch **A. Eisnach**, Vermittelungsgeschäft, **Nordhausen a/H.**

Ein zahlungsfähiger und fachkundiger Wirth sucht einen

rentablen

Gasthof

in einer Provinzialstadt zu pachten. Kauf nicht ausgeschlossen. Kapital zur Verfügung 15000 Mark.
Unterh. an Rudolf Barth in Chemnitz, Kurzestraße 14.

Meine **flotte Gastwirthschaft** bin ich Willens an einen zahlungsfähigen Pächter, welcher 900 M Kaution stellen kann, zu verpachten. Offerten unter **K. 494** Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Flottgeh. Landgasthof nahe einer Stadt, einz. im O., 3 Mrg. Feld, 250 Hektltr. Bierumlag, Preis 10,000 Thlr., Anz. 3000 Thlr., zu verkaufen. Off. **L. 495** Exped. d. Ztg. niederzul.

Zu verkaufen
kl. f. Geschäft, für eine Dame passend, in einer Thür. Residenzstadt. Preis 2000 Mark. Branchekenntniß nicht erforderlich. Gefl. Anfr. unter **104 H.** befördert die Expedition d. Ztg.

Flottgeh. Materialgeschäft mit 500 Mark zu übernehmen.

2 flottg. Fleischereien, flottgeh. Materialgeschäft mit Fleischerei in gr. Dorfe, 88 Thlr. Miethe, zu verm.

2 flottg. kl. Restaurationen zu vermiethen.
A. Ritzer, Naumischestraße 5.

Ein Restaurant,

neu renovirt, ist **sofort** mit **Möbeln, Billard**, gegen **Kaution von 400 Mark** zu vergeben. Näheres auf fr. Anfragen durch **L. Kantz**, Halle a/S., **Alter Markt 5, I.**

Victualiengeschäft.

Ein kleines gutgehendes **Victualiengeschäft** oder passende **Räume** w. möglichst sofort zu übernehmen gesucht. Gefl. Off. unter **Z. 507** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Preiswerthe

Restauration, auch mit Haus u. Saal, Umstände halber zu **verkaufen. Sehr flottes Geschäft.** Offerten an **W. Lange**, Magdeburg, Georgenstr. 9.

Otto Knoche,

Poststraße 18 (früher 12)
offerirt
Bankkapital, 50—60% d. Taxe, 4¼%, 10 Jahre unkündbar.
Privatgeld, 30,000, 24,000, 20,000, 15,000 Mk. zu billigstem Zinsfuß.

24,000 Mark auf ein Grundstück in Naumburg a. S. werden z. 1. April 1893 von einem pünktlichen Zinszahler **gesucht.** Offerten unter **103 G.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

1,000,000 Mark

so gut wie **unkündbare**
Institutsgelder
à 3½—3¾%
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft.

85,000 Mk. à 3¾%

auf **1. Ackerhyp. auszuleihen** d. **Otto Will**, Brüderstr. 9.

37,000 Mark

zur 1. Hyp. auf ein hies. Hausgrundstück per 1. April cr. v. Selbstdarl. gesucht. Offerten unter **M. 496** an die Expedition dieser Zeitung.

20—30,000 u. 5—6000 Mark

sind auf sichere Hypothek sofort oder April **auszuleihen.** Auskunft giebt **Reiche, Bahnhofstraße 14, II.**

13000 Mark

zu 4% gegen gute Ackersicherheit **zu leihen gesucht.** — Offerten erbeten an **Fried. M. Kunth** in **Merseburg.**

6000 Mark

auf gute sichere Hypothek innerhalb der Feuertaxe von pünktl. Zinsz. p. 1. April gesucht. Offerten u. **N. 474** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Salmiakpastillen b. **Georg Zeising** Kleinschmieden.

En gros. En detail.

Frucht-Handlung

erhielt vorigen Sonnabend **frostfrei** einen großen Posten

Val.-Apfelsinen,

und da selbige hochroth und schön im Geschmack, empfehle solche zu den billigsten Preisen.
R. Sommler, Schlamm 1.

Täglich frische
hochf **Dampfmolkereibutter**, Pfd. 125, **ff. frische Butter**, à Pfd. 100 u. 110 ₰,
vorzügl. Schweine-Schmalz,
reines Schmeer-Fett,
schöne frische Eier.
H. Schürmann,
Butterhandlung, Geiststraße 46.

Exta feiner

Jamaica-Rum

von **C. W. Eves & Co., Jamaica.**

Französischer Cognac

von **Bisquit, Dubouche'scher Cognac.**

Arac de Goa.

Alles direkt importirt empfiehlt
Otto Thieme,
Geiststrasse.

Hochfeines Pflaumenmus,
ff. Himbeer- und Aprikosen-Marmelade,
Rhein. Apfelgelée
empf. **Gust. Friedrich**, Bärgasse.

Donnerstag **beste hausschl. Wurst.**
Albin Hornbogen.

Kartoffeln!

Heu, Stroh, Häcksel empfiehlt billigst
R. Franke, Berggasse 17.

Helgoländer Schellfisch

frisch eingetroffen,
à Pfund 25 und 30 Pfg.
Ch. Grünewald & Sohn.

Feueranzünder, à Packet 15 Pfg., 10 Pack. 125 Pfg.
Spiritus à. Brennen und Pol., à Ltr. 0,35, 5 Ltr. 1,60 M, **bei mehr billiger**, empfiehlt
J. R. Strässner, Bernburgerstraße 14.

Viehsalz empf. **J. R. Strässner, Bernburgerstraße 14.**

2 Stück **neumilchende Kühe mit Kälbern** stehen zum Verkauf.
Sylbitz. G. Becker.

2 fette Schweine verk **Wörmlitz 16.**

Deutsche Dogge,

lebhaft, 90 cm, 3 Jahre alt, grau, schwarz gefleckt, vorzügl. Springer, Wächter, Apportirer ꝛc., ist sofort und **billig zu verkaufen.** Näheres **Friedrichstraße 12. Block.**

Italiener Hühner,

beste Legehühner der Welt, offerirt
F. Karbaum, Domplatz 2.

Grosse emaill. Wassereimer à 1,50 Mk., Compl. Waschgarnituren m. Gestell 3,50 Mk.

Burghardt & Becher,

Erstes Gesch. Leipzigerstr. 84.
Zweit. Gesch. Gr. Ulrichstr. 36.

Grösstes Special-Geschäft emaill. Haushaltungsgeschirre. Verkauf nach Gewicht.

Versand-Geschäft
Solinger Messer und Gabeln.
Best. Fabrik., à Dtzd. Paar
5 Mk. 75 Pfg.
½ Dtzd. Paar **3 Mk.** Garantie f. Haltbarkeit. Versand nach allen Orten frc. Verpackung wird nicht berechnet.
Burghardt & Becher,
Halle a/S.,
Leipzigerstraße 84.

Pianino, wenig gebr., kreuzsaitig, großer Ton, höchst eleg. Ausstattung, Neupreis 750 M, für 480 M zu verk.
B. Döll, Georgstraße 3 (6).

Gebr. Singer-Nähmaschine zu kauf. gef. Off. unter B. 509 in der Exp. d. Ztg. erb.

Grüne Plüschgarnitur,

gut in Roßhaar gearbeitet, **verkauft billig Geiststr. 63**, Möbel-Lager.

Automat. Massenfänger
für **Ratten** . . . 4 Mark
für **Mäuse** . . . 2 Mark
fangen wechselang ohne Beaufsichtigung 20 bis 50 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung, stellen sich von selbst wieder.

Eclipse, beste Schwabenfalle der Welt. Fängt bis 1000 Stück Schwaben, Mäusen und Küchenkäfer in einer Nacht. Gr. Stück 2 Mk. Radikale Ausrottung überall garantirt. Tausende Anerkennungen. Versandt geg. vorher. Geldeinl. od. Nachnahme durch **Leop. Veith** in **Dresden-Altstadt**, **Lortzingstrasse Nr. 10.**

Gas-Coks

liefert jedes Quantum
Hugo Messing,
Georgstr. 6. Fernsprecher 464.

Frigus-Parfüm

einzig existirendes Mittel, um das
Zufrieren u. Schwitzen der Fenster zu verhüten,
à Pfd. 2 Mark **(jedes Quantum erhältlich)** empfiehlt
J. H. Keil N., Gr. Klausstr. 38.

Schwarzbrod sehr groß u. kräftig **I. und II. Sorte** empfiehlt **Otto Hänel, Karlstr. 1.**

Zu kaufen gesucht werden zu hohen Preisen:
1 Partie Bratwürste, Roth- und Leberwürste und 2 Schinken.
Alles muß auf dem Lande geräuchert sein und darf **nicht** vom Landfleischer geliefert werden.
Wo? sagen **J. Barck & Co., Halle a. S.**, Gr. Ulrichstraße 3.

Prima Malzkeime

in Ladungen und einzelnen Centnern offerirt
F. Karbaum,
Halle a/S. Domplatz 2.

Trockenes Brennholz,

klein geschnitten, liefert in Fuhren frei Gelaß
Zimmermeister **Otto Albrecht, Obere Königstr. 70.**

Haushaltseifen bei **Georg Zeising**, Kleinschmieden.

Das seit vielen Jahren im In- und Auslande rühmlichst anerkannte

Gehöröl

von Dr. **M. Deutsch**, welches jede temporäre **Taubheit** und **Schwerhörigkeit** beseitigt, **Ohrensausen, Ohrenstechen** sowie **jede Ohrenerkrankung** sofort behebt, ist mit Gebrauchsanweisung, Spritze ꝛc. für 4 M zu beziehen aus dem Hauptdepot von **J. Graetz, Berlin, Chorinerstr. 81.**

Zahnarzt
Blanckenburg,
Scharrengasse 9b, II.
Künstl. Zähne, Plombiren etc.

Cand. theol. ertheilt gewissenhaft u. preismäßig **Privat-Unterricht.** Gefl. Offerten sub **H. 446** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Erfahrener Student ertheilt Nachhilfe. Näheres **Weidenplan 9, II.**

Ein stud. phil. wünscht **Nachhilfestt.** in Griech. u. Lat. zu ertheilen. Offerten u. **Q. 499** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Junger Mann wünscht gründl. Unterricht in d. dopp. Buchführung zu nehmen. Gefl. Offerten unter **V. 504** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Lehr- und Pensions-Anstalt für junge Mädchen. Bürgerliche Pension. **Clara Strich, Weimar.**

Ein pädag. geb. j. Mädchen w. jüng. Kindern Nachh. zu ertheilen bei tägl. Unterr., mon. 4 M Anhaltestr. 8 (neu 7), III. l.

Töchterpensionat V. Haase, allseitige Ausbildung, angenehmer geselliger Verkehr. **Halle a/S., Magdeburgerstr. 42.**

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Friesenstraße 5**, 1 Tr. links.

Eine arme Frau bittet um Arbeit im Weißnähen, Sticken u. dgl. Off. u. **U. 503** an die Exped. d. Ztg.

Klavierstimmen u. Reparaturen bef. gewissenhaft **B. Döll**, Georgstr. 6, p.

Für Schuhwaarenhandl.
Tüchtt. selbst. Schuhmacher übern. die **Reparatur- u. Maßarbeit** für ein Geschäft bei billigster Preisstellung. Offerten besorgt die Expedition dieser Zeitung unter **T. 502.**

Zum **Einbinden** von **Büchern, Zeitschriften, Lieferungswerken** u. dergl. empfiehlt sich die **Buchbinderei** von **Franz Schwarz,** Harzgasse Nr. 5. — Saubere Ausführung. — Schnelle Lieferung. — Billige Preise.

Schnee-Abfuhr wird angenommen. Zu melden **Gr. Steinstr. 49**, Grüner Hof.

Bettfedern werden von Schweiß, Schmutz und Motten **gut gereinigt** bei Frau **Kohlbach, Georgstr. 11.**

8 Pfd. feinste Sahn-Tafelbutter 8 M. verl. täglich frisch gegen Nachn. **W. Brandt** in **Dissen i. H.**

Gas-Coks

liefert jedes beliebige Quantum die Kohlenhandlung von
W. Voigt,
vorm. Otto Pitzschke.

Verloren
ist Montag Abend 8 Uhr im Motor-Wagen Magdeburgerstraße bis obere Steinstraße **ein Geldtäschchen.** Gegen Belohnung abzugeben **B. Christ, Gr. Steinstr. 13.**

Sonnabend Hut vert. Winterg. Unt. das. **Eine Pelzmanschette gefunden.** Abzuh. **„Grüne Tanne", Zöberitz.**

Mein junger Mann
Franz Anspach,
welcher versuchte, durch Verbreitung unwahrer übler Gerüchte über mich, mein Besitzthum und Geschäft dadurch an sich zu bringen, ist von mir **entlassen** und in Folge dessen **zum Inkasso nicht mehr berechtigt.**
H. F. Streubel, Giebichenstein.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Montag Mittag 2 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater **Friedrich Köhler** im Alter von 63 Jahren, was mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen
Die trauernden Hinterbliebenen.
Auguste Köhler als Frau,
Hermann, Ida und **Emma** als Kinder,
Kleine Schloßgasse 4.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein lieber Mann, unser guter Vater, der Rentner **Franz Ulrich** im 72. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Göttnitz, den 17. Januar 1893.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Statt besonderer Meldung.
Heute Nacht 1¼ Uhr entschlief nach längerem Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr
Carl Alexander Bönhoff
im 50. Lebensjahre, tiefbetrauert von
Den Hinterbliebenen.
Halle a. d. S., Dresden, Offenbach a/M., 18. Jan. 93.
Die Beerdigung findet **Freitag den 20. d.** Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Mittwoch früh 4 Uhr unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Oekonom
Franz Reuter zu Trotha
im noch nicht vollendeten 46. Lebensjahre nach langen Leiden sanft entschlafen ist, was tiefbetrübt anzeigen
Die trauernden Hinterbliebenen.
Trotha und Halle.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
Heute Nachmittag entschlief sanft nach langen Leiden unsere liebe Schwester und Tante, Fräulein
Ernestine Reißbach
im Alter von 72 Jahren 4 Monaten.
Halle a/S. und Gohlis-Leipzig, 17. Januar 1893.
Die Hinterbliebenen.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergeßlichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank, in Sonderheit Herrn Archidiakonus Pfanne für die trostreichen Worte am Sarge der theuren Entschlafenen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
K. Geiert und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagt im Namen der Hinterbliebenen herzlichsten Dank
Halle a/S., den 18. Januar 1893
Duval, Telegraphen-Secretair.

Nachruf.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss wurde heute der
Gutsbesitzer Hugo Hochheim
zu Schafstädt,
unser langjähriges Mitglied, aus unserer Mitte abgerufen. Sein Hintritt erfüllt uns mit schmerzlichstem Bedauern, denn er betheiligte sich gern, so lange es ihm sein schweres körperliches Leiden nur gestattete, mit Eifer und reiner Sachlichkeit an den Geschäften des Vorstandes. Seines geraden rechtlichen Charakters wegen wurde er allgemein hochgeschätzt und werden wir ihm stets ein treues Andenken bewahren.
Schafstädt, den 16. Januar 1893.
Der Vorstand der Zuckerfabrik Schafstädt
A. Hochheim & Comp.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930118044/fragment/page=0003

Schulsache.

Höhere Mädchenschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen zum Ostertermine d. Js. werden täglich von 12—1 Uhr im Konferenzzimmer der Schule entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind die bezügl. Tauf- und Impfscheine vorzulegen.

Dammann, Insp.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

2. Vortrag zum Besten des Vereins

Donnerstag den 19. Januar, 6 Uhr, im Volksschulsaale,

Herr Geh. Med.-Rath Professor Dr. Gräfe:

„Blicke auf die ärztliche Thätigkeit in der Vorzeit und in der Gegenwart."

Karten für diesen und die vier noch folgenden Vorträge sind für 3 Mk. und Eintrittskarten zu jedem einzelnen Vortrage für 1 Mk. in der Buchhandlung von **Schroedel & Simon** (Gr. Ulrichstr.) und in der **Lippert**'schen Buchhandlung (Max Niemeyer, Gr. Steinstr.) zu haben.

Der Vorstand. Wächtler.

Hallescher Lehrer-Verein.

Freitag den 20. Januar 1893 Abends 8 Uhr im Hotel zur Tulpe

Dramatisch-rhetorische Soirée

des deutsch-amerikanischen Kunstredners Herrn

Hermann Riotte aus New-York.

Eintrittskarten erhalten Mitglieder zu bedeutend ermässigten Preisen bei den Vertrauensmännern. — Für Nichtmitglieder sind Billets à **1 Mark** bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, Cigarrenhandlung (Markt u. Geiststrasse) und an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Nationalliberaler Verein der Stadt Halle u. d. Saalkreises.

Donnerstag den 19. ds. Abends 8½ Uhr findet im **kleinen Saale der „Kaiserfälle"** hier, Große Ulrichstraße 51,

General-Versammlung

statt. — Tagesordnung: 1. Bericht über die politische Lage. 2. Vorstandswahl. 3. Rechnungslegung.

Der Vorstand. Elze. Regel.

Erster communaler Wahlbezirk.

Hierdurch bitten wir unsere im ersten Bezirk wohnenden Mitbürger, etwaige Wünsche in Bezug auf **Umänderung der Straßen-Namen** an unsern Vorsitzenden Herrn M. Teuscher, Gr. Ulrichstr. 4, gelangen zu lassen, um dieselben bei von den städtischen Behörden niedergesetzten Commission zu befürworten.

Der Vorstand des I. communalen Wahlbezirks-Vereins.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

Vereinsversammlung

Donnerstag den 19. Januar Abends 8½ Uhr in Kohls Restaurant.

Tagesordnung: 1. Verbandsangelegenheit. 2. Ausstellungssache. 3. Geschäftliches und Mittheilungen.

Der Vorstand.

Verein ehemal. 12. Husaren für Halle a. S. u. Umgegend.

Sonnabend den 21. Januar Abends 8 Uhr **Monatsversammlung** im Vereinslokal „zum Eiskeller." Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Rechnungslegung. 3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. Telephon No. 24

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Günstig für Kapitalisten.

Altes renommirtes **Engrosgeschäft**, welches mit nachweislich hohem Gewinn arbeitet, **sucht Kapitalist** mit 40–45 Mille Einlage. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Adressen sub **E. w. 86** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Behufs Nachlaßregulirung soll das in der **Nicolaistr. 35** hierselbst belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Fleischermeisters **Ernst Haupt** gehörige **Hausgrundstück** mit **schöner Ladeneinrichtung, Vieh- und Pferdewagen**, sowie dem **gesammten, zum Fleischereibetriebe vorhandenen Inventar** aus freier Hand durch mich verkauft werden. Hypotheken sind fest. Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen. **H. Beckmann,** Weißenfels.

20,000 Mk. gegen erste absolut sichere Hypothek sofort od. später **auszuleihen.** Off. unt. **C. c. 661** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

11—12000 Mark hinter 35000 Mark Bankgeld zu 5% sofort oder 1. April gesucht. Off. unt. **P. z. 423** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

20,000 Mark

I. Hypothek werden von **pünktlichen Zinszahler** auf ein **neuerbautes Grundstück**, dicht bei Halle, zu mäßigem Zinsfuße **gesucht.** Werthtaxe ca. 32,000 Mk. Offerten unter **A. f. 459** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Vortheilhaftes Angebot.

Ein junger, strebsamer Mann, welcher seit zwei Jahren in einer großen Stadt eine Fabrik besitzt u. meistens selbst reist, **sucht** zur Vergrößerung derselben einen gleichfalls soliden, strebsamen **Compagnon** mit Vermögen, welcher ebenfalls reist, damit eine Abwechselung stattfinden kann. Eintritt eventuell sofort. Nur direkte Offerten erbeten unter **A. 315** an **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Gesucht vom 1. April ab **Wohnung** von 4—5 Zimmern, mit sämmtlichem Zubehör, in **guter Stadtgegend.** Gefl. Off. nebst Preisangabe und Plan der Wohnung sub **J. Z. 6332** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein **Colonialwaarengeschäft** u. **Destillation** einen **Lehrling.** Gute Ausbildung unter fleißer Anleitung des Chefs. Kost und Logis im Hause.

H. F. Streubel, Halle a. S., Burgstraße 15a.

Ich suche für Sommer- und Winterarbeit

als Aufseher Stellung;

bin in **Rüben- u. Cichorienbau** erfahren, gute Zeugnisse stehen mir zur Seite.

W. Neumann, Aufseher, **Rittergut Trebbichau bei Aken.**

Sohn rechtschaffener Eltern als Laufbursche gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen finden Zeugnissen finden Berücksichtigung. Zu erfr. b. **Rud Mosse, Halle.**

E. noch jung. verh. Invalid, m. gut. Zeugn. u. 1 Kind **sucht** eine **Hausmannsstelle. J. z. 668** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein junger Mann für schriftliche Arbeiten zur Aushülfe oder für die Abendstunden **gesucht.** Offerten unter **C. n. 675** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Pflegerin,

geschult, mit **Antisepsis und Assistiren** vertraut, für **Frauenklinik gesucht.** Offerten mit Befähigungs- und Zeugnißauszüg. unter **U. 8156** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Montag den 30. Januar Abends 6½ Uhr

Lieder-Abend

von

Amalie Joachim.

Lieder von Schubert, Schumann, Mendelssohn, Franz, Heuberger und H. Schmidt.

Programm liegt bei **H. Neubert,** Poststr. 9.

Kaiser-Säle.

Freitag den 20. Januar 1893

Zweites und letztes Concert

des 7jähr. Hofpianisten Raoul Koczalski,

Ritter mehrerer Orden.

Julius Blüthner'scher Concertflügel.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Die Eintrittskarten à 3 Mark, 2 Mark und 1 Mark sind in **Karmrodt's** Buchhandlung (II. Zeihe) zu haben.

Magdeb.-Str. 66. Fernsprecher Nr. 714.

Wintergarten.

Nahe Bahnhof. Fernsprecher Nr. 714.

Donnerstag den 19. Januar 1893

grosse humoristische Soirée

der bestrenommirten

Leipziger Quartett- und Concertsänger

Herren **Bischoff, Kaiserfeld, Ollert, Hormann, Straubel, Gaus** und **Rügamer.**

Vorzüglicher Quartett- u. Solo-Gesang. Höchst drastische, neue humorist. Vorträge.

Anfang 8 Uhr. Eintritt: Saal 50 ₰, Loge 1 ℳ

Billete im Vorverkauf zu 40 ₰, sowie Familienbillets 3 Stück 1 ℳ sind in der Cigarrenhandlung des Hrn. **Paul Grimm,** Kleinschmieden, zu entnehmen.

Freitag den 20 Januar **II. humoristische Soirée** mit neuem Programm.

Kaiser Wilhelms-Halle

Dienstag den 24. Januar

Grosser Volks-Maskenball

in den dazu festlich **decorirten Räumen.**

Ununterbrochen Musik v. 2 Capellen

unter persönlicher Leitung des Herrn Dir. Hentschel.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Die 6 schönsten Damen-Masken erhalten Preise.

Eintrittspreis für Herren-Masken 1 Mark.
" " Damen-Masken 75 Pfg.
Zuschauer-Karten 1 Mark.

Der Eingang für Masken Kl. Brauhausg., für Zuschauer Neue Promenade.
Der Vorverkauf findet im Lokale selbst statt.
Vorverkaufspreis für Zuschauer 75 Pfg.

Es ladet freundlichst ein **L. Schoenemann.**

Central-Bodega

Imperial Wine Company London E. C.

Nicolaistrasse 13 Kleinschmieden. Halle a. S. **Nicolaistrasse 13 Kleinschmieden.**

Erstes Special-Geschäft in

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Tarragona, Vermouth, Cognac, Bordeaux, Rhein- u. Moselweine, Sect etc.

Glasweiser Ausschank und Flaschen-Verkauf

zu Originalpreisen.

Restaurant und Café Mars-la-Tour.

Donnerstag den 19. Januar

Schlachte-Fest.

Von 10 Uhr früh an Wellfleisch,

wozu ergebenst einladet **Paul Heinrich.**

Fürstenhof

— Magdeburgerstr. 4 — dem Wintergarten gegenüber. —

Hamburger Buffet.

Heute Mittwoch Bockbierfest.

Fr. Hartmann.

Wiener Restaurant und Café

Magdeburgerstraße 52. Inhaber: **Joh. Schikl.**

Mittwoch Specialabendessen: **Eisbein in Sauerkohl u. Erbsenpurré.**

Restaurant Drei Kaiser,

Kl. Ulrichstr. u. Berggassen-Ecke.

Morgen Donnerstag

Großes Schlachtefest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe. **W. Böhme.**

Germania, Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Mittwoch den 18. Januar cr. im neuen Vereinslokal, Central-Hotel, **Vorstandssitzung.**

Der Vereinshauptmann.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 18. Januar
122. Vorst. 97. Ab.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Beyer.

Hierauf:

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Akten. Musik von A. Lortzing.

Donnerstag den 19. Januar
123. Vorst. 98. Ab.-Vorst. Farbe roth.
Anfang 7¼ Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul v. Schönthan.

Personen.

Martin Gollwitz, Professor . . . . H. Schreiner.
Friederike, dessen Frau M. de la Chapelle.
Paula, deren Tochter F. König.
Dr. Neumeister . . C. Vogel.
Marianne, seine Frau E. Greve.
Karl Groß . . . . E. Doß.
Emil Groß, genannt Sterneck, dess. Sohn E. Bach.
Emanuel Striese, Theaterdirektor . Schmidt-Häßler.
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz . . E. Friedau.
Augustie, Dienstmädch. bei Neumeister . . R. Einöder.
Meißner, Schuldiener H. Behr.
Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte Pause.

Freitag den 20. Januar
124. Vorst. 99. Ab.-Vorst. Farbe blau.

Götterdämmerung.

Dritter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" in 3 Aufzügen und 1 Vorspiel von Rich. Wagner.

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die Ballet-Gesellschaft **„Excelsior"** (acht Damen). — Das **Dorina-Trio,** Bravour-Gymnastiker an den römischen Ringen". — Mr. **Camero-Rigoli,** Equilibrist auf der arabischen Pyramide. **Brothers Matthes** mit ihren chinesischen Knabenspielen. — Miß **Selma,** Drahtseiltänzerin — Die **Hugoston-Truppe,** Bravour-Parterre-Akrobaten — Fräulein **Wilhelma,** Kostüm-Soubrette. — Herr **Carl Ewald Schlosser,** Gesangs- u. Tanzhumorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Heute Mittwoch den 18. Jan.

Die Anne-Liese.

Im Restaurant

Grosses Doppel-Concert der **Ungar. National-Concert-Kapelle „Kiss Ber"** sowie der **spanischen Mandolinengesellschaft „Serenata"** (3 Damen, 1 Herr) bei **freiem Entree.**

Alle Morgen von 9 Uhr

Frühstamm:

Pöckelrippchen 30 Pfg., Berliner Acad. Rostbratwurst 30 Pfg., Ragout fin 40 Pfg., Goulasch 40 Pfg., Beefsteak 40 Pfg. u. s. w.

Mittagstisch im Abonnement 50 ₰

Abendstamm Donnerstag

Thüringer Klos mit Sauerbraten.

Bayr. Bierhaus, Geiststraße, „z. d. 2 Thürmen."

Blutarmen

und **Magenleidenden** empfehle mein von ärztlichen Autoritäten vielfach empfohlenes, stark eingebrautes

Nonnenbräu,

24 Fl. 3 Mk., Seidel, 0,4 Ltr., 15 Pfg.

Bayer. Bierhaus, Geiststr. 26/27.

Engert's Restaurant.

Morgen Donnerstag

humoristischer Abend.

Bergschenke zu Cröllwitz.

Donnerstag den 19. Januar

Schlachtefest.

Morgen Donnerstag **Schlachtefest.**

E. Hindorf, Meckelstraße 3.

„Thalia".

Donnerstag den 19. **Damenabend** im Vereinslokale **„Crystallhallen".**

Der Vorstand.

Die Kegelbahn, sowie **Vereinszimmer** im Concordia-Theater sind noch für einige Abende zu besetzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930118044/fragment/page=0004

Letzte Telegramme.

Mannheim, 18. Jan. Das Rheineis steht fest von Germersheim bis Bingen.

Wien, 18. Jan. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht die Enthebung der Erzherzogin Margarethe Sophie von der Würde der Aebtissin des adligen Damenstiftes auf dem Hradschin zu Prag, sowie die Ernennung des Herzogs Albrecht zu Württemberg zum Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ.

New York, 18. Jan. Der ehemal[illegible] [illegible]ent der Vereinigten Staaten, Hayes, ist an ein[illegible] [illegible]en gestorben.

Rutherford Bernhard Hayes, [illegible] Okt. 1822 zu Delaware (Ohio) geboren, war ursp[illegible] [illegible]kat und im Bürgerkriege Brigadegeneral. Später w[illegible] [illegible] den Kongreß gewählt und 1877—71 und 1875 war er Gouverneur des Staates Ohio. Vom 5. März 1877 bis 4. März 1881 führte er das Amt eines Präsidenten der Vereinigten Staaten in gemäßigt republikanischem Sinne, besonders bemüht, die Gegensätze zwischen Norden und Süden zu versöhnen und auszugleichen. Nach seiner Amtsniederlegung zog er sich ins Privatleben zurück.

Washington, 18. Jan. Im Repräsentantenhause wurde heute ein Gesetzentwurf eingebracht betr. die **Umwandlung der 4proz. Obligationen in 2proz.** behufs Erhöhung des Notenumlaufs der Nationalbank und Einstellung der Wiederverkäufe.

Krisen in Egypten.

London, 18. Jan. Der „Daily News" wird aus Kairo gemeldet: Der englische Gesandte **Cromer** hätte bei der gestrigen Audienz **an den Khedive ein Ultimatum gerichtet**, in welchem diesem eine Frist von 24 Stunden gestellt sei, innerhalb deren die neuen Minister-Ernennungen zurückgezogen werden. Auf Bestehen des Khedive hätte **Fakhvis** seine **Entlassung** gegeben.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Berlin, 18. Jan. Abgeordnetenhaus. Erste Lesung des Etats. Der Abg. v. Zedlitz (freik.) meint, Preußen habe gegenüber den schwankenden Einnahmen eine zu große Menge dauernder Ausgaben sich geleistet; dem Mißstande, daß im Reiche kein verantwortlicher selbständiger Finanzminister sei, sei hauptsächlich die schlechte Finanzlage zuzuschreiben; man müsse durch die Aufgabe der Frankenstein'schen Klausel die Finanzlage Preußens zu dem Reiche zu einer gedeihlichen gestalten. Die Eisenbahn-Ueberschüsse müsse man theils zu Betriebsausgaben, den Rest zur Schuldentilgung verwenden. Der Redner empfiehlt im übrigen, überall zu sparen, wo verständigerweise gespart werden könne. Abg. Czarlinski (Pole) verbreitet sich über die Folgen des Ansiedelungsgesetzes und meint, durch dessen Aufhebung würden hundert Millionen frei und es wü[illegible] durch deren Verwendung das Defizit vollständig gedeckt werden können. Abg. Hammacher (ntl.) wendet sich gegen die allzu pessimistische Anschauung über die Finanzlage Preußens; der Vergleich mit den Nachbarstaaten ergebe, daß das Verhältniß der Schuldenlast zu den Einnahmen aus dem Staatsvermögen in keinem Lande ein so günstiges sei als in Preußen. Die gegenwärtige ungünstige Lage sei wesentlich darauf zurückzuführen, daß man sich gewöhnt, die Einnahme-Ueberschüsse besonders günstiger Jahre als dauernd anzusehen und daraus dauernde Ausgaben gründet.

Berlin, 18. Jan. [Orig.-Telegr.] Das **Gesetz über elektrische Anlagen** ist von den Ausschüssen des Bundesraths mehrfach abgeändert worden und steht morgen auf der Tagesordnung der Plenarsitzung, um dann in der nächsten Woche dem **Reichstage** zuzugehen. Ferner stehen morgen Vorschläge zur Berathung betreffs der geschäftlichen Behandlung der **geheim zu behandelnden Vorlagen**.

Essen (Ruhr), 18. Jan. Der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge sind heute früh auf **13 Zechen im ganzen 3500 Mann ausständig**.

Northeim, 18. Jan. In vergangener Nacht um 1 Uhr stieß auf hiesigem Güterbahnhofe der **Frankfurt-Berliner Schnellzug mit einem Güterzuge zusammen**. 1 Passagier fand dabei seinen Tod, 3 wurden verwundet.

Paris, 18. Jan. In einer der „Agence Havas" zugegangenen Note wird die Journalmeldung, General **Loizillon** habe bei der Uebernahme des Kriegsministeriums in Anwesenheit mehrerer Generale eine **Ansprache** gehalten, für vollständig **unbegründet** erklärt.

Rom, 18. Jan. Der „Agencia Stefani" zufolge ist bei der regierungsseitigen Revision der **Bankfiliale in Neapel ein Kassenfehlbetrag von 2½ Millionen Lire entdeckt** worden. Der Kassirer wurde verhaftet und gegen den flüchtigen Direktor ist ein Haftbefehl erlassen worden.

Halle, 18. Jan. Von den in der **Provinzial-Irrenanstalt Nietleben** an **Brechdurchfall** (Cholera nostras) **erkrankten Pfleglingen** sind, wie uns von der Leitung der Anstalt bestätigt wird, im Laufe der verflossenen Nacht **sechs weitere Personen gestorben**, so daß bis jetzt im ganzen zwölf Personen der Epidemie zum Opfer gefallen sind. Ferner sind drei weitere akute Erkrankungen an Brechdurchfall festgestellt worden; die Anzahl der seit Sonntag von dieser Krankheit Befallenen beziffert sich daher gegenwärtig auf siebzehn. Außerdem ist in dieser Nacht ein **Wärter** der Anstalt an **Typhus** verstorben und ein **Pflegling** hieran erkrankt. Die im Hygienischen Institut durch Herrn Prof. Dr. **Renk** ausgeführten Untersuchungen haben bis jetzt nur das Vorhandensein von Finkler-Prior'schen d. h. Brechdurchfall-Bacillen ergeben — Koch'sche Komma-Bacillen (asiatische Cholera) sind **nicht** festgestellt worden. Für den Fall einer Weiterverbreitung der Seuche ist die Isolirbaracke der Medizinischen Klinik zur Aufnahme von erkrankten Personen bereits hergerichtet worden. Ueber die Ursachen des Auftretens der Brechdurchfall-Epidemie ist auch heute noch nichts Bestimmtes festgestellt worden, doch neigt man in Fachkreisen zu der Ansicht hin, daß die Krankheitserregung im Genusse verdorbener Lebensmittel zu suchen sei und auch das Auftreten der Krankheit auf eine Art Vergiftung hinweise.

Wie uns noch soeben mitgetheilt wird, ist ferner noch ein Arbeiter aus Lettin, der in Nietleben beschäftigt ist, unter verdächtigen, der herrschenden Epidemie ähnelnden Anzeichen erkrankt, derselbe wird sorgfältig beobachtet.

Zucker.

Magdeburg, 18. Jan. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. 14,85, Kornzucker excl., 88proz. Rendement 14,30, Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 11,85. Ruhig. Brodraffinade I. 27,75 Brodraffinade II. 27,50. Gem. Raffinade mit Fass 28. Gem. Melis I., mit Fass 26,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 14,27½ Gd., 14,32½ Br., pr. Februar 14,27½ Gd., 14,30 Br., pr. März 14,30 Gd., 14,32½ Br., pr. April 14,35 bz., 14,37½ Br. Lustlos.

Baumwolle. Wolle.

• **Leipzig**, 17. Jan. Kammzug-Terminhandel. **La Plata** Grundmuster B., per Jan. 3,62½, per Febr. 3,60, per März 3,67½, per April 3,65, pr. Mai 3,70, Juni 3,70, Juli 3,75, Aug. 3,75, Sept. 3,77½, Okt. 3,80, Nov. 3,80, per Dez. 3,80. Umsatz 50,000 Kilogramm.

• **Bremen**, 17. Jan. 122 Ballen Umsatz.

• **Antwerpen**, 17. Jan., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht v. **Wilkens & Comp.**) Wolle. **La Plata-Zug, Type B.**, per Febr. 4,45, Juli. 4,57½ Käufer.

• **Manchester**, 17. Jan. 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 8¼, 40r Medio Wilkinson 9¾, 32r Warpcops Lees 7⅞, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 36r Warpcops Wellington 9¼, 40r Double Weston 8¼, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r/46r 164. Ruhig.

• **Bremen**, 17. Jan. **Baumwolle**. Matt. Upland middl. loco 49 Pfg. Upland, Basis middl., nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, per Jan. 48½ Pfg., per Febr. 48¾ Pfg., per März 49 Pfg., per April 49½ Pfg., per Mai 49¾ Pfg., pr. Juni 50¼ Pfg.

• **Liverpool**, 17. Jan. **Baumwolle**. [Anfangsbericht.] Muthmasslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 12,000 B.

• **Liverpool**, 16. Jan., nachm. 12 Uhr 50 Min. **Baumwolle**. Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Amerikaner 1/16 niedriger.

Middl. amerikan. Lieferungen: Jan.-Febr. 5 1/16 Verkäuferpreis, März-April 5 5/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 9/64 do., Juli-Aug. 5 3/16 d do

• **Liverpool**, 17. Jan., nachm. 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle**. Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Unverändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Jan.-Febr. 5 5/64 Käuferpreis, Febr.-März 5 5/64 do., März-April 5 1/16 do., April-Mai 5 3/32 do., Mai-Juni 5 1/8 do., Juni-Juli 5 5/32 do., Juli-Aug. 5 3/16 Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 5 11/64 d. Käuferpreis.

Sämereien.

• **Petersburg**, 17. Jan. Hanf loco 43,00. Leinsaat loco 15,50.

Berliner Börse vom 18. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Börsenverkehr war die Haltung eine zumeist schwankende, ohne dass es jedoch irgendwie zu grössern Abgaben gekommen wäre. Es fehlte im ganzen zu Beginn an greifbaren Anregungen. So waren **Banken** in schleppender Tendenz bei theilweisen Zurückgängen in den Mittelbanken. Dagegen zeigte der **Montanaktienmarkt** ziemlich gute Haltung in Bergwerksaktien und gute Erholung in Eisenaktien auf die verbreitete Meldung, dass im Walzwerksverbande eine Fraktion den Sieg gegen einen Theil der Mitglieder des Verbandes davon trug, welche für die Ermässigung der Walzeisenpreise eingetreten sind. Im **Eisenbahnmarkte** Elbethalbahn, Buschthierader, Lombarden besser, letztere auf Wochenplus; italienische Bahnen gedrückt, heimische ermässigt. Im **Fondsmarkte** Italiener ermässigt, heimische Anlagen fest, Russennoten schwach. Im spätern Verlaufe Kreditaktien schwach auf unglaubliches Gerücht, dass die Kreditanstalt in London eine Filiale errichten und gleichzeitig das Kapital erhöhen werde.

Von der Getreidebörse. Die grimmige Kälte blieb ohne merklichen Einfluss auf die Stimmung für Getreide, denn man hat im Anschluss an schlechtere Depeschen aus Nordamerika hier die Preise für **Weizen** neuerdings herabsetzen müssen, um mässigen Umsatz zu ermöglichen. Ganz ohne Nachlass in den Forderungen liess sich auch **Roggen** nicht verkaufen, aber der Artikel leistete doch merklichen Widerstand. **Hafer** war ganz still und ziemlich preishaltend. **Rüböl** war etwas besser gehalten. **Spiritus** war auf die unvortheilhafte Dezember-Statistik anfänglich flau, schliesst aber fester.

Weizen: April-Mai 159,25, Mai-Juni 160,75, Juni-Juli 162,25, matt.
Roggen: Jan. 138,00, April-Mai 140,25, Mai-Juni 141,00, matter.
Hafer: Jan. 142,25, April-Mai 140,50, Mai-Juni 141,50, still.
Rüböl: Jan. 49,60, April-Mai 49,60, besser.
Spiritus: (70er Waare) loco 32,60, Jan.-Febr. 31,70, April-Mai 32,80, befestigt.

Kursnotirungen

vom 18. Jan. 2 Uhr nachm.

Geldsort., Banknot. u. Coupons.

Sovereigns	20.34bz
20 Francs-Stücke	16,19G
Gold-Dollars	4,18 25 G
Imperials	— —
Belgische Noten	80,95G
Englische Banknoten	20,35bz
Französische Noten	81,15bz
Holländische »	68,75bz
Italienische »	178,20B
Oesterreichische » 100 Fl.	168,75bz
Russische » 100 R.	207,70bz
Schweizer »	— —

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,25G
do. do.	3½	100,25G
do. do.	3	86,40G
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,20bzG
do. do.	3½	100,70G
do. do.	3	86,40G
Pr. u. D. R. gm. St. Int.	3	— —
Staats-Anleihe 1868	4	102,40G
Staats-Schuld-Scheine	3½	100,20bz
Barmer Stadt-Anleihe	3½	— —
Berliner Stadt-Obl.	3½	96,00bz
do. do. 1890	3½	98,00bz
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —
Magdeburger St.-Anl.	3½	97,50B
do. do. neue	4	103,90bzB
Westpr. Prov.-Anl.	3½	96,10G
Pfandbriefe: Landsch. Central	4	102,60G
do. do.	3½	98,00B
do. do.	3	86,20bz
Ostpreussische	3½	96,80G
Posensche	4	102,10bz
Sächsische	4	103,00bz
Westpr. rittsch. I. I. B.	3½	97,20bz
Rentenbr.: Pommersche	4	102,90G
Posensche	4	102,90G
Preussische	4	102,90G
Sächsische	4	103,25G
Schlesische	4	102,90G
Bremer Anl., 85, 87 u. 88	3½	98,00G
Hamb. Staats-Rente	3½	98,00bzG
do. Staats-Anl. 1886	3	85,20G
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	88,30G

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	43,90bz
do. innere do. 4½%	—	38,25bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	96,50bz
do. do. 1888	5	96,50bz
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	36,30bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	88,00bz
Chinesische Anleihe	5½	104,70bz
Egyptische priv. Anl.	3½	— —
do. do. do.	4	99,50bz
Griech. Anl. 1881—84	5	60,25bz
do. kons. Goldrente	4	45,10bz
do. Monopol-Anl.	4	55,50bz
do. Gold-Anl. v. 1890	5	53,60bz
Italienische Rente	5	91,70bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	52,00bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	79,10bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	65,60bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	88,00bz
Oesterr. Gold-Rente	4	98,60bz
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	82,80bz
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	32,[illegible]0bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	83,00bz
Rumän. fund.	5	102,50bz
do. amort.	5	97,30bz
do. do. 1891	4	82,90bz
Russ. kon. Anl. 1880/85er	4	96,75bz
do. Gold-Rente 1883	6	103,60bz
do. do. 1884	5	104,90bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	97,80bz
do. do. 5er	4	97,90bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	— —
do. do. III.	5	66,45bz
do. Nicolai-Oblig.	4	97,50bz
do. Boden-Kredit	5	— —
do. do. gar.	4½	100,00bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	87,00bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	94,80bz
do. do. 1890	3½	95,25bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	102,50bz
do. do. 1878	4	101,20bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	84,25bz
do. Rente 1884	5	77,60bz
do. do. 1885	5	77,40bz
Ungar. Gold-Rente 1000	4	96,80bz
do. do. 500	4	97,00bz
do. do. 100	4	97,10bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,40bz
do. do. 100	4½	103,40bz
do. Gold-Invest.-Anl.	5	103,00bz
do. Papier-Rente	5	85,40bz

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3¼	61,80G
Altenburg-Zeitz	10 10	204,25G
Dortmund-Gronau-E.	4¼	103,30bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9⅘	222,30bz
Lübeck-Büchen	6¾	143,25bz
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	114,40bz
Marienburg-Mlawka	1½	62,60bz
Ostpreussische Südbahn	1	73,75bz
Saalbahn	0	25,05G
Weimar-Gera	0	16,9[illegible]
Werrabahn	1,90	69,60bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	418,00G
Böhmische Nordbahn	5⅔	— —
do. Westbahn	7½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	92,80G
Graz-Köflach	7	114,50G
Kaschau-Oderberg	4	79,40G
Kronpr. R. St Sch.	4⅘	84,80G
Lemberg-Czernowitz	6½	107,00bz
Oesterr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5¾	— —
Südösterreich. (Lomb)	⅘	41,75bz
Ivangor-Dombrowo	5	— —
Kursk-Kiew	14 6	— —
Russ. Südwestb.	5 45	74,20bz
do. do. grosse	5 45	74,20bz
Warschau-Terespol	5	— —
Warschau-Wien	17⅓	— —
Canada-Pacific	5	87,10bz
Gotthardbahn	6	155,25G
Ital. Mittelmeerbahn	5	100,25bz
Lüttich-Limburg	0 6	25,50G
Luxemb. Pr. Hnr.	2 3	68,00G
Schweizer Centralbahn	4 40	117,75bz
do. Nordostbahn	5	106,80bz
do. Unionbahn	2	71,75bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elberf.	7	121,50G
Berliner Handels-Ges.	7½	141,30bz
do. Bank	6¼	102,40G
Börsen-Handels-Verein	11	139,60G
Bremer Bank Markst.	4½	102,10G
Breslauer Disk.-Bank	4½	96,00G
do. Wechsl.-Bank	4½	96,00G
Darmstädter Markst.	5¼	137,50bz
Dessauer Landesbank	7½	131,50bz
Deutsche Bank	9	158,25bz
do. Effekt.-B. (Hahn)	4	110,00G
do. Genossenschaftsb.	6	115,50bzB
do. Hypothekenbank	6½	116,75G
Diskonto-Kommandit	8	186,50bz
Dresdener Bank	7	143,30bz
do. Bank-Ver.	6½	108,80G
Gothaer Zettelbank	5½	112,30G
do. Grund-Kreditb.	3½	87,80G
do. do. junge	3½	93,00bzG
Leipziger Kreditanstalt	9	59,00G
Maklerbank	10	— —
Meininger Hypothenb.	5	107,60G
Mitteldeutsche Kreditb.	5	99,50bzG
Nationalb. f. Deutschl.	6½	117,75bz
Nordd. Bank-Aktien	4½	134,10G
Oesterreich. Kredit ult.	8¾	175,25bz
Petersburger Diskontob.	8,24	— —
do. Internationalb.	10⅘	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	128,25G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	158,25bzG
do. Hyp.-B. (Spielh.)	3½	120,00G
do. do. (Hübner)	6	103,75B
do do. volle	6	108,00B
Realkredit-Bank	6½	95,75G
Reichsbank	7 55	148,00[illegible]
Russ. B. f. ausw. Handel	6	73,30G
Sächsische Bank	6	115,75G
Schaaffhaus. Bank-Ver.	6	104,50bzG
Schlesischer Bank-Ver.	5½	110,50B

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	9	133,00bzG
Anglo-Kont. Guano	11⅞	153,50B
Anhalter Kohlen	7	91,00B
do. Maschinen	4	— —
Aplerbeck	13⅓	124,50bzB
Arenberger Bergwerk	80	388,00G
Berl.-Anh. Maschinen	11	126,40B
Berliner Bockbrauerei	0	41,75bzG
do. Böhm. Brauh.	12	215,2[illegible]
do. Brauerei Königst.	5	104,50bz
do. do. Patzenhofer	26	271,25bz
do. do. Schultheiss	10	226,50bzG
do. Union Gratweil	4	90,25G
do Elektricit. W.	9	137,75bz
Bismarckhütte	8	123,75G
Bochumer Gussstahl	6½	116,75bzG
Bonifacius Bergwerk	13⅓	95,00G
Borussia Bergwerk	0	— —
Bresl. Eisenb.-W., Linke	13⅓	139,00bzG
Breslauer Oelwerke	3	87,50B
Chemnitz. Masch. Zimm.	8	104,50bzG
Concordia Bergwerk	10	73,60bz
Cröllwitzer Papier	7	118,60G
Dannenbaum	8	[illegible]5,60bz
Donnersmarckhütte	—	79,80G
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	4	15,25bzG
do. Union St.-Pr.	2	56,75bzG
Egestorff-Salzwerke	7	123,90B
Eilenburger Kattun	0	61,50G
Eisenh. Thale St.-Pr.	9	104,50G
Eschweiler Bergwerk	6	78,00bzG
Freund Masch. conv.	14	214,00G
Gelsenkirchen Bergw.	12	138,10bzG
Glauziger Zuckerfabr.	12	112,40bz
Greppiner Werke	5	84,75G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	212,00bz
Gruson	10	181,40bzG
Hallesche Maschinen	35	252,50bzB
Hamburger Packetfahrt	5	90,50bz
Harkort St.-Pr. konv.	1½	82,00bzG
do. Brückenb. konv.	12	123,25G
do. do. St.-Pr.	13	142,00bzG
Harpener Bergbau	20	128,00bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	130,80G
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	12	112,10B
Hildebrandt Mühlen	18½	164,25G
Hörder-Hütten konv.	0	14,25G
do. Stammprior.	0	35,00G
Kaliwerke Aschersleben	10	128,40G
Kette Dampfschiffahrt	1½	54,50G
Körbisdorfer Zuckerfab.	12	114,00B
Lauchhammer konv.	6	98,60G
Laurahütte	8	95,00bzB
Leipz. Brauerei Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. Fb.	2½	77,20bzG
Luise Tiefbau konv.	10	66,50bzG
do. do. St.-Pr.	14	106,50G
Magdeburger Bergwerk	33⅓	— —
do. Pferdebahn	6	146,50B
Marienhütteb. Kotzenau	2	48,60bz
Massen Bergwerk	5	44,00bz
Menden & Schwerte kv.	0	54,00G
do. St.-Pr.	0	66,60bzG
Norddeutscher Lloyd	0	97,10G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	47,10G
do. Eisen-Industr.	6	113,00G
Phönix B.-Akt. Lit. A.	6	94,00bz
do. abgest.	10	110,60bzG
Pluto, Bergwerk	15	118,60bz
do. do. konv.	15	130,00bzB
Pomm. Masch. konv.	5	63,50G
Riebeck Montanwerke	15	162,00bzG
Rositzer Kohlen	6½	86,25G
do. Zuckerfabrik	3	65,75B
Sächs.-Thür. Braunk.	10	133,00bzB
do. St.-Pr.	10	— —
Salzungen	6	91,75B
Schäffer Walcker	5	90,00B
Schlesische Cement	9½	117,50G
do. Zinkhütten	18	171,60G
Schwartzkopff	13	240,00bzG
Stadtberger Hütte	10	110,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	137,00G
Stettiner Cem. Bredow	4	91,75G
Stollberger Zink-Akt	2	36,80G
do. do. St.-Pr.	7	106,50bzG
Sudenburg, Maschinen	24	205,75G
Thüringer Saline	5	74,00B
Trust Aktien	9	135,50bz
Westeregeln Alkali	0	114,75bzG
Westf. Draht-Industrie	7½	98,75bz
do. Union St.-Pr.	12	130,80bz
Wittener Guss	10	120,50G
Wurm-Revier	11	95,00bzG
Zeitzer Maschinen	20	235,50G

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,75bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,20bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,35bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15bz
Wien	100 Fl.	8 T.	168,65bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,00bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,85bz
Petersburg	100 S. R.	3 W.	207,00bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 2½. Berlin 4 (Lomb. 4½ bezw. 5.) Brüssel 2½. London 3. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4.
Privat-Diskont 1⅝.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs . . 0,80 M.	1 M. Banco 1,50 M.
1 Lira . . . 0,80 M.	1 Krone . . 1,125 M.
1 Lei . . . . 0,80 M.	1 Rubel . . 3,20 M.
1 Peseta . . 0,80 M.	1 Peso . . . 4,00 M.
1 Gld. ö. W. 2,00 M.	1 Dollar . . 4,25 M.
7 G. sdd. W. 12,00 M.	1 Lstrl. . 20,00 M.
1 G. holl. W. 1,70 M.	

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: schwach

Kredit	175,00	Dux-Bodenbach	219,80
Lombarden	43,40	Gotthardbahn	155,25
Diskonto-Kommandit	186,50	Dortmunder Union	55,50
Deutsche Bank	157,75	Laurahütte	94,10
Darmstädter Bank	137,75	Bochumer Guss	115,25
Handels-Gesellschaft	141,00	Harpener	127,40
Dresdener Bank	142,50	Gelsenkirchen	137,80
Nationalbank f. Deutschland	117,75	Hibernia	111,70
Marienburg-Mlawka	62,75	Trust	134,25
Ostpreussische Südbahn	73,40	Norddeutscher Lloyd	96,50
Warschau-Wien	202,25	Russische Noten	207,75
Buschtiehrader	199,40		

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Zu
Masken-Bällen.
Reinseidene und halbseidene Merveilleux und Atlasse. Tarlatanes.
Jede Farbe vorräthig.
Decorationsstoffe in allen Qualitäten, Farben und Preislagen.
Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.
J. Lewin
Halle, Saale, Marktplatz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930118044/fragment/page=0005

Empfehle in großer Auswahl:

Ballkleider-Stoffe, Elegante Ball-Umhänge, Kopfshawls u. Theater-Capotten, **Blumen-Garnituren, Ball- u. Gesellschafts-Fächer.**

B. Christ,

Halle a. S., Große Steinstraße 13.

---

26. Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 23., 24. und 25. Februar cr.

Hauptgew.: Baar M. 75000, 30000, 15000 etc.

Originalloose à Mk. 3,25 } Porto u. Liste 30 Pfg. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Jede Bestellung auf Kölner Loose wird **nur** durch solche ausgeführt. Ersatz durch andere Loose ausgeschlossen.

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 23. Februar cr.

Hauptgewinne 75000, 30000 Mk. Baar.

Original-Loose à M. 3,25 } Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt

J. Eisenhardt, Berlin C., Kaiser Wilhelmstr. 49.

Jede Bestellung auf Kölner Loose wird **nur** durch solche ausgeführt. Ersatz durch andere Loose ausgeschlossen.

Gustav Moritz

Gr. Steinstraße,

General-Vertreter der Sectkellerei u. Weingroßhandlung **Kloss & Förster,** Freyburg a/U. und der Bordeaux-Weingroßhandlung **Reidemeister & Ulrichs** in Bremen,

empfiehlt:

sämmtliche Marken **Sect,** sowie **Mosel- und Rheinweine,** vorzügliche reine **Bordeaux-Weine** vom billigsten bis zu den feinsten Marken.

Engros-Lager: Martinsberg 15. Fernsprecher 143.

Conserven,

Riesen-, Stangen- und Gemüsespargel,
Braunschw. Erbsen in versch. Siebungen,
Schnitt-, Brech-, Perl- und Wachsbrechbohnen,
Sellery, Morcheln, Leipz. Allerlei,
Champignons, Haricots verts und flageolets,
Tomatenpurée, Trüffeln, Oliven, Capern etc.
Obst in Dosen und Gläsern,
Füllung stramm. Qualität denkbar beste.

Gr. Ulrichstr. 60. **Gebr. Zorn.** Fernsprecher 367.

Vorzüglichstes Schweine-Schmalz,

reines Schmeer-Fett.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstraße 24.

Molkerei Fulda.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß der Verkauf der **hochfeinen Süßrahmtafelbutter** der Molkerei

Fulda

nur in meinem Laden stattfindet.

Außerdem bin ich durch günstigen Abschluß in der Lage, eine **hochfeine Süßrahmtafelbutter,** welche in Bezug auf **Feinheit des Geschmacks, höchsten Fettreichthum** und **größte Haltbarkeit** sich auszeichnet, den geehrten Hausfrauen für den **Preis von 58 Pfg.** p. Stück empfehlen zu können, sowie auch

feine Tischbutter per Stück mit 55 Pfg.
„ Gutsbutter „ „ „ 53 „
„ Kochbutter „ „ „ 45 „

und bitte um geneigten Zuspruch.

Der Verkauf findet nur in meinem Laden Leipzigerstraße 1 statt.

Hessische Butterhandlung Georg Holtzhausen.

Sonntag den 22. d. Mts. trifft eine sehr große Auswahl **Belgischer und Dänischer Spannpferde sowie Mecklenburger Wagenpferde** bei mir ein.

Laugerhausen. **Wilhelm Stock.**

Donnerstag und Freitag steht ein großer Transport hochtragender und frischmilchender Holländer Kühe im Hotel zur Post in Stumsdorf zum Verkauf.

Chr. Artmann, Mühlhausen i. Thür.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein Halle a/S.

Die Haftbarkeit der Hausbesitzer für die pecuniären Nachtheile, welche dadurch entstehen können, daß vorübergehende oder im Hause verkehrende Personen von einem Unfall betroffen werden, erfordert in neuerer Zeit weit höhere Beachtung als früher, weil die Fälle sich täglich mehren, in welchen Hausbesitzer durch richterliche Entscheidung zur Zahlung bedeutender Entschädigungssummen verurtheilt werden. Der Verein hat bereits früher mit dem **Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein in Stuttgart,** deren Subdirection sich **Alte Promenade 6** hierselbst befindet, einen Separatvertrag abgeschlossen und wird der Beitritt zu dieser Haftpflichtversicherung jedem Mitgliede dringend empfohlen. Die Anmeldungen nimmt **nur der Geschäftsführer** unseres Vereins **F. W. Sommer, Karlstraße 3,** schriftlich und mündlich entgegen, andere Personen sind von uns mit der Aufnahme **nicht beauftragt** worden.

Der Vorsitzende: E. Hildebrandt.

Neuester Stadtplan

von **Halle a/S.**

Maassstab 1:5000, enthaltend das gegenwärtige Stadtbild, die amtlichen Bebauungspläne, sowie die **neue Hausnummerirung.** Unentbehrlich für jeden Gewerbetreibenden. Preis 5 Mk. Zu beziehen **nur** von:

W. Spliesgarth, Lithographische Anstalt u. Druckerei, Gr. Steinstr. 10.

Californischer Portwein.

Vorzüglicher, milder, bouquetreicher Frühstückswein.
In Folge seines hohen Phosphorsäure-Gehaltes und seiner absoluten Reinheit von zahlreichen medizin. Autoritäten als

hervorragender Medicinalwein

und **bestes Stärkungsmittel für Kranke und Reconvalescenten** bezeichnet. Zu beziehen durch

Schulze & Birner, Hauptdepot.

„Adler-Drogerie" von A. Steinbach, Königstraße 16. | H. J. Reussner, An der Moritzkirche 1. | Richard Sachse, Friedrichstraße 18.

L. Birkhold, Löbejün.

Nur noch kurze Zeit!

Total-Ausverkauf

ca. **78,000** Egypt.-Cigarretten.

Havanna
Sumatra
Felix Brasil

Cigarren.

Nur noch kurze Zeit!

Ob. Leipziger-Str. 55a. Tabak- u. Cigarren-Import W. Kowe.

Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch uns unter den coulantesten Bedingungen vermittelt.

Darleihen

erhalten **kostenlos** in Hypotheken-Angelegenheiten **jede gewünschte fachgemäße Auskunft.**

Für auszuleihende Gelder werden mündelsichere Hypotheken **kostenfrei** nachgewiesen.

Dupuis & Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft, Obere Leipzigerstraße.

Rositzer Brikets

I. Preis, Ausstellung Halle (Saale) 1881.

Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, erlauben wir uns wiederholt darauf hinzuweisen, dass in **Halle a. S. u. Anhalt nur Herr Otto Westphal** unsere Brikets verkauft, sowie dass jedes Stück derselben den Stempel „Rositz" trägt, eine Verwechslung mit anderen Fabrikaten bei Vorsicht im Einkauf nicht möglich ist.

Rositzer Braunkohlen-Actien-Gesellsch.

Meine Wohnung ist jetzt **Geiststraße 23, I. Et. rechts** (in den „zwei Thürmen").

Zahnarzt **Kohlhardt.**

Rechtssachen!

Klagen, Zahlungsbefehle, Testamente, Kaufverträge, außerger. **Accorde** fertigt. Einziehung von Forderungen.

Kapital-

u. Kauf- u. Verkaufsvermittelung. Auskunft in gerichtl. Angelegenheiten. Für Vertretung b. Terminen sorgt

Geiststr. 5/6. **C. Schröder,** Volks-Anwalt. Geiststr. 5/6.

Gegen Trichinen

kann man Schweine versichern bei **E. Stemmler,** Glauchaerstr. 79.

Dal. Kanarienhähne u. Weibch. bill. z. verk.

Fahrräder-Reparaturen w. sauber und zur Winterzeit billigst ausgeführt. Daselbst ein **Rover** verkäuflich.

M. Schüter, Zwingerstr. 17.

Conto-Bücher,

als:
Cladden,
Haupt- und Cassa-Bücher
empfiehlt

Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 23.

Ertappt! practisch, billig! Schützt Uhr, Portemonnaie und Brieftasche vor Diebstahl und Verlust. Preis von 35 Pfg. an. Reisende bei hoher Provision gesucht.

Uhren u. **Goldwaaren** aller Art wegen Auflösung des Lagers zu jedem annehmbaren Preise.

Reparaturen an Uhren etc. bei bekannt sorgfältiger Ausführung 20% billiger als im Laden.

Remus & Co., Uhrmacher, Gr. Ulrichstrasse 38, I.

Die angenehmsten, praktischsten, sparsamsten Oefen sind die **Patent-Circulations-Füll-Regulir-Oefen.** Amerik. Orig.-System mit Miceafenster vom Herbst bis Frühjahr brennend, für mittlere und große Wohnräume, sowie kleine Säle. Großes Lager in 6 versch. Systemen von 18 ℳ an. Großes Lager in **Eisernen Schlitten** von 2 ℳ 60 an bei **Franz Bescherer,** Mach.-Fabrik, **Magdeburgerstraße 63.**

Drehrollen zu verkaufen.

3 Stück wenig gebrauchte, fast neue **Drehrollen** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Friesenstr. 8, p. r.**

Ein Rennschlitten

wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter **R. 500** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein schöner grüner Handschlitten preiswerth zu verkaufen **Magdeburgerstraße 59 (45).**

Gebr. Möbel kauft und verkauft M. Berbig, Kl. Ulrichstr. 22a.

Verbandwatte, Binden Gg. Zeising, Kleinschm.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Beiblättern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930118044/fragment/page=0006